

Dresdner Amtsblatt



Nr. 3/2006
Donnerstag, 19. 1. 2006



Judokas trainieren in lichtdurchfluteter Halle

Wassersportzentrum in Blasewitz für 1,2 Millionen Euro saniert



Freude über bessere Bedingungen. Die Judokas Bastian Büttner und Philipp Jung trainieren in der sanierten Sportanlage an der Oehmestraße. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Bürgermeister Winfried

Lehmann übergaben das Haus gemeinsam mit dem Architekten Stefan Wolff an die ansässigen Klubs. Das Hochwasser 2002 hatte den historisch wertvollen Schalenbetonbau stark beschädigt. Nun wurde

er für 1,2 Millionen Euro wieder hergerichtet. Im Wassersportzentrum trainieren 800 Sportler, darunter auch der aktuelle Juniorenweltmeister im Kanurennsport Martin Roßdeutscher. ► Seite 2 Foto: Füssel

Waldschlösschenbrücke und UNESCO-Welterbe-Titel

OB Roßberg: Schaden von der Stadt abwenden

In der gegenwärtigen Diskussion um den Bau der Waldschlösschenbrücke und die Frage, ob die geplante Straßenverbindung über die Elbe mit dem Titel UNESCO-Welterbe zu vereinbaren ist, hat Oberbürgermeister Ingolf Roßberg zu mehr Sachlichkeit gemahnt.

„Mein Standpunkt in diesen Fragen ist, dass es nach dem Bürgerbegehr und der Schaffung von Baurecht einen ganz klaren Auftrag gibt, den Verkehrszug Waldschlösschenbrücke zu bauen. Die

Einschätzung des Welterbezentrums der UNESCO in Paris, dieses Vorhaben gefährde den Welterbetitel, schafft jedoch eine neue Sachlage. Es gilt nun, Schaden in jeglicher Hinsicht von der Stadt Dresden abzuwenden“, sagte OB Roßberg.

Aus diesem Grund wird eine Delegation aus Dresden am Freitag, 20. Januar nach Paris reisen. Dort ist ein Treffen mit dem Direktor des Welterbezentrums vereinbart. Die Stadt Dresden hat sich außerdem bereit erklärt, ein unabhängiges Gutachten zur Visuali-

sierung der Brücke zu finanzieren. Das Kuratorium „UNESCO-Welterbe Dresdner Elbtal“ tagte am 12. Januar zum zweiten Mal seit seinem Bestehen und gab OB Roßberg den Auftrag, eine einvernehmliche Lösung mit der UNESCO zu finden. Bis dahin sollten die bauvorbereitenden Schritte für die Brücke aufgeschoben werden. Dem Welterbekomitee gehören unter anderem Landtagspräsident Erich Iltgen, Staatsminister Barbara Ludwig, IHK-Präsident Hartmut Paul und Mitglieder des Dresdner Stadtrates an.

Gedenken an Hans Nadler

Die Stadt gedenkt am Mittwoch, den 25. Januar seines Ehrenbürgers Hans Nadler. Zur Veranstaltung für den im Oktober 2005 verstorbenen ehemaligen sächsischen Landeskonservator ab 19.30 Uhr in der Frauenkirche sind offizielle Gäste und die Bürgerinnen und Bürger eingeladen. ► Seite 2

Eine Steuer für Zweitwohnungen

Die Landeshauptstadt Dresden erhebt ab diesem Jahr eine Zweitwohnungssteuer. Grundlage bildet die Zweitwohnungssteuersatzung aus dem vergangenen Jahr, veröffentlicht im Dresdner Amtsblatt Nr. 12 am 24. März 2005. Das Steueramt hat ein Informationstelefon eingerichtet. ► Seite 3

Schach: Porzellan-Cup in Dresden

Vom 21. bis 22. Januar trifft sich die Welt-Schachelite in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden. Die über 200 Teilnehmer aus zehn Nationen spielen im Treff Hotel um den Pokal der Landeshauptstadt. Die Dresdner können aktiv oder als Zuschauer dabei sein. ► Seite 5

Bildungsmesse: achte „KarriereStart“ lädt ein ► Seite 3

Tarifvertrag: Stadtverwaltung spart Personalkosten ► Seite 4

Bilanz: Letztes Jahr 6046 Geburten in Dresden ► Seite 5

Bauvorhaben: Suttner-/Salzburger Straße, Dörrnichtweg, Altmarkt, Johannstadt-Nord ► Seiten 9–13

Jahresabschluss 2004: Stadtentwässerung Dresden ► Seite 14

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 90. Geburtstag

am 20. Januar

Marianne Treibig, Blasewitz

am 21. Januar

Erna Klinkicht, Pieschen

am 22. Januar

Irmgard Lutz, Cotta

am 23. Januar

Johanna Hamann, Altstadt

Irmgard Reich, Blasewitz

Hellmuth Schnür, Blasewitz

am 24. Januar

Herta Kröner, Altstadt

Käthe Schäfer, Prohlis

Marianne Schneider, Klotzsche

am 26. Januar

Rudolf Mütze, Altstadt

zur Goldenen Hochzeit

am 10. Januar (nachträglich)

Helmut und Regina Kwaika, Blasewitz

am 22. Januar

Klaus und Helga Weber, Prohlis

Elterntraining hilft bei Erziehungsproblemen

Ein Training für Eltern und Alleinerziehende, die sich bei der Kindererziehung überfordert fühlen, stellen Vertreterinnen des Jugendamtes und der Stadtmision Dresden am Freitag, 20. Januar, 11 Uhr im Haus Georgenstraße 3 (Nähe Albertplatz) vor. Anlass ist die Übergabe einer Spende der Sparkassenstiftung für diesen Kurs. Alle Interessierten sind eingeladen. Das Elterntraining gibt den Teilnehmern Gelegenheit, sich im Umgang mit Kindern im Alltag zu üben: beim Aufstellen und Durchsetzen altersgerechter Regeln, bewusstem Gestalten von Grenzen und Freiräumen, der Gesundheitsfürsorge und altersgemäßen Entwicklung. Rückfragen: Telefon (03 51) 2 06 60 24, (01 60) 8 85 41 85.

Suchen Sie Spannung?

www.dresden.de/kultur

Saniertes Wassersportzentrum Blasewitz eingeweiht

Flutschäden am Stahlbetonschalenbau beseitigt

Das Wassersportzentrum Blasewitz ist saniert. Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und Bürgermeister Winfried Lehmann übergaben gemeinsam mit dem Architekten Stefan Wolff das Haus an die Sportler der ansässigen Clubs. Das Augusthochwasser 2002 hatte das ehemalige Leistungszentrum für Rudersport stark beschädigt. 1,2 Millionen Euro kostete es, den architektonisch wertvollen Stahlbetonschalenbau zu erneuern. Davon stammen 770.000 Euro aus dem Aufbauhilfesonds-Hochwasser von Bund und Land, der Rest sind Eigenmittel der Landeshauptstadt.

Die Sportler der ansässigen Clubs, darunter der Kanu Club Dresden e. V., Boxring Dresden 1994 e. V., der Judo-club Arashi Dresden e. V., der Seesportclub „Hart am Wind“ e. V. und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft beteiligten sich an den Planungen des Architekten und freuen sich nun über eine funktionale Raumauflösung. Über dem ehemaligen Achter-Rudersimulationsbecken entstand eine moderne Ballspielhalle. Sie ist von kleineren Kraft- und Trainingsräumen für die Kanuten, Boxer und Judokas umgeben. Zwischen hohen massiven Trennwänden fanden Heizung, Lüftung,

Schallschutz, Elektrik und Beleuchtung Platz.

Die imposante Dachkonstruktion beeindruckt sogar von innen, da Glas im oberen Teil der Wände den Blick darauf freigibt. Von außen fällt das großformatige Sonnenschutzglas auf.

Während der gesamten Sanierungsarbeiten trainierten die ansässigen Vereine, wenn auch mit Kompromissen, in den Räumen des Sportzentrums weiter. Insgesamt nutzen etwa 800 Sportler das Wassersportzentrum, darunter auch der aktuelle Juniorenweltmeister im Kanu-rensport Martin Roßdeutscher.

Gewusst?

Das ehemalige Leistungszentrum für Rudersport wurde 1970 nach Plänen des Architekten Ingo Schönrock und des Ingenieurs Ulrich Müther erbaut. Das Dach besteht aus vier sogenannten hyperbolischen Paraboloid-Schalen und überspannt eine Grundfläche von 36 mal 36 Metern. Ursprünglich enthielt das Gebäude vier Kanubekken, ein Achter-Rudersimulationsbecken, eine kleine Sporthalle sowie Krafträume und Sanitärräume mit Sauna.

Jugendamt sucht Pflegeeltern

Das Jugendamt sucht für Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Familien leben können, Pflegeeltern bzw. Pflegepersonen. Am Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr, informiert es über diese anspruchsvolle Tätigkeit. Folgende Fragen werden dabei beantwortet: Wie bekommen Pflegeeltern ein

Pflegekind? Welche Erwartungen werden an Pflegepersonen gestellt? Mit wem arbeiten Pflegefamilien zusammen? Welche Formen von Pflege gibt es? Wie werden Pflegestellen finanziert? Wer sich dafür interessiert, ist herzlich ins Jugendamt, Flügel D, Riesaer Straße 7 eingeladen.

Anzeige

Gut kombiniert – besser versichert für EUR 157,30 mtl.



Bei der DKV zahlt ein Mann (34), nur EUR 157,30 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus den Tarifleistungen: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 100,- Selbstbeteiligung pro Jahr für Arznei- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Selbsthilfen (einmalige Brillenfassungen), 100% für Zahnbearbeitung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnlücken und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Klinikhausaufwendungen (unter Beachtung der Regelabrechnung gem. GOÄ/GOZ und der Jahresabrechnung gem. Tarif); Tarifkombination B59 + AM1.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoherwdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe.

Ich vertrau der DKV

Gedenken an Hans Nadler

Landeshauptstadt und Stiftung Frauenkirche laden ein

Am Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr findet in der Frauenkirche Dresden eine Gedenkveranstaltung für den im Oktober 2005 verstorbenen ehemaligen sächsischen Landeskonservator Prof. Dr. Hans Nadler statt.

Dazu laden Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und der Baudirektor und der Stiftung Frauenkirche Eberhard Burger ein. Willkommen sind neben den offiziellen Gästen auch die Bürgerinnen und Bürger Dresdens. Einlass ist 45 Minuten vor Beginn an den Eingängen C und E. Insgesamt 1200 Plätze stehen auf den Emporen zur Verfügung.

Die Gedenkveranstaltung beginnt mit einem musikalischen Auftakt des Frauenkirchenchores unter Leitung des Frauenkirchenkantors Matthias Grünewald. Es folgt die Begrüßung durch Baudirektor Eberhard Burger und OB Ingolf Roßberg.

Anschließend sprechen der Landeskonservator der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen, Jochen Bohl und der Abteilungsleiter Bau- und Wohnungswesen des Staatsministeriums des Innern, Prof. Dr. Jürgen Namylo. Nach einer Motette, gesungen von dem Frauenkirchenchor, folgt die Würdigung der Ehrenbürgerschaften Prof. Nadlers. Vertreter der Städte Bad Muskau, Elsterwerda, Rodewisch, Görlitz, Torgau und Dresden werden dazu sprechen. Die Gedenkveranstaltung endet mit einem musikalischen Finale

Kurz notiert

Jazz im Kulturrathaus. Der Jazzclub Neue Tonne Dresden ist seit 1. Januar Mieter der Kellerräume unter dem Kulturrathaus. Bisher hatte sich der Verein für seine Veranstaltungen beim Restaurant „Marechal du Saxe“ eingemietet.

Noch ist das Gewölbe des Kellerclubs nicht fertig gestaltet und es fehlen Stühle und Tische. Bis zur Sommerpause müssen die Konzertbesucher deshalb mit improvisierten Sitzgelegenheiten Vorlieb nehmen. Dann soll umgeräumt und neu eingerichtet werden. Kleine, preiswerte Speisen und Getränke gibt es aber bereits jetzt.

Termine

Freitag, 20. Januar

8.45–9.45 Uhr Gedächtnistraining, Begegnungsstätte Hainsberger Straße 2
12.30–16 Uhr Spielenachmittag, Begegnungsstätte Schäferstraße 1 a
15 Uhr „Das Schwarzwaldmädchen“, Operettenschau, Begegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

Sonnabend, 21. Januar

10 Uhr igel tour: „Gute Stube Dresden – Barockviertel – Innere Neustadt“, Treff Goldener Reiter
14–17.30 Uhr Seniorentanz mit Family Disko, Begegnungsstätte Sagarder Weg 5
15 Uhr „Das tapfere Schneiderlein“, mai hof puppentheater Weißenberg, Hauptstraße 46

Sonntag, 22. Januar

15 Uhr Konzert: Geistliche Sonntagsmusik, Mädchenchor der Jugend&KunstSchule, Schloss Albrechtsberg
15 Uhr „Der Wildschütz“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131
16 Uhr „König Drosselbart und das Mädchen Prinzessin“, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

Montag, 23. Januar

10 Uhr „Die Mondblume“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße
13–15.30 Uhr Romménachmittag, Begegnungsstätte Räcknitzhöhe 52
14–15 Uhr Handarbeitstreff, Jugend&KunstSchule, Rathener Straße 115

Dienstag, 24. Januar

14.30–15.30 Uhr „Eine runde Rätselstunde“, Begegnungsstätte Altgorbitzer Ring 58
19 Uhr Aquarell-Malerei, Anmeldung Telefon 2 67 86 26, Alte Feuerwache Loschwitz, Kunst- und Kulturverein, Fidelio-F.-Finke-Straße 4

Mittwoch, 25. Januar

9–12 Uhr Textilwerkstatt, Jugend&KunstSchule, Räcknitzhöhe 35 a
13–16 Uhr Keramikwerkstatt für Senioren, Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24
19.30 Uhr „Winterzeit – Märchenzeit, Leseabend“, Putjatinhaus, Anmeldung Telefon 2 01 19 06, Meußlitzer Straße 83

Donnerstag, 26. Januar

9 Uhr „Die Jahres-Uhr“, ab 3 Jahre, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5
10.30–11.15 Uhr Seniorengymnastik, Begegnungsstätte Striesener Straße 2
14 Uhr Skatrunde, Begegnungsstätte Trachenberger Straße 6

Zukunft selbst gestalten

Bildungsmesse „KarriereStart“ beginnt am Freitag

Unter dem Motto „Zukunft selbst gestalten“ beginnt am Freitag die achte Messe „KarriereStart“.

Auf 7000 Quadratmetern informieren bis zum Sonntag 232 Aussteller zu Studium, Beruf und Karriere. Die Bildungsmesse gilt als größte im Osten Deutschlands. Schwerpunkte in diesem Jahr liegen bei Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten im Ausland, der Weiterbildung für Erwachsene und der Unternehmensnachfolge in Betrieben.

Kontaktbörse für Unternehmen und junge Fachkräfte

Die Messe will Anlaufstelle für zukünftige Azubis und Studenten sowie Kontaktbörse für Unternehmen und junge Fachkräfte sein. Da die Schulabgängerzahlen in Zukunft sinken, ist dies gerade für Unternehmen wichtig. Während heute die Ausbildungsplätze nicht reichen, haben die Firmen in fünf Jahren bereits Schwierigkeiten, alle offenen Stellen zu besetzen. Für heutige Schulabgänger und deren Eltern ist sicher interessant, dass sich auf der Messe unter dem Slogan „Berufe zum Anfassen“ neben den herkömmlichen auch ganz neue Berufe präsentieren.

Information und Beratung für Existenzgründer

Lebenslanges Lernen wird in Zukunft immer wichtiger. Daher finden Weiterbildungsinteressierte ein breites Angebot vor. Für Jungunternehmer steht der Gründerbereich der Messe offen. In Halle 3, Stand G2 gibt das städtische Amt für Wirtschaftsförderung Auskunft über Förderprogramme, Hilfen bei der Existenzgründung und -sicherung sowie der Unternehmensnachfolge. Interessierte können außerdem testen, ob

Ausbildungsmesse KarriereStart – Tage der offenen Tür

Künftige Auszubildende können sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren:

- vom **20. bis 22. Januar** auf der „Karrierestart“ im Messegelände Dresden (Vorab-Information: www.messe-karrierestart.de) und
- am **Sonnabend, 21. Januar**, 10–



▲ **Plakat.** Auf über 200 städtischen Werbeflächen lädt dieses Plakat zum Besuch der Messe ein

sie ein Unternehmertyp sind. Druckfrisch und kostenlos erscheint ein neuer Leitfaden für Existenzgründer.

Beste Gründerideen werden ausgezeichnet

Parallel zum Messeangebot läuft ein umfangreiches Fachprogramm von Berufsfindungs-Workshops über Vorstellung von Netzwerken zur Unternehmensnachfolge und Personalentwicklung. Alle Vorträge stehen unter www.karrierestart.de auch im Internet. Während der Messe werden besonders gute Gründerideen ausgezeichnet. Dazu gehören der „Dresdner Hochschulgründer-Preis“, der Existenzgründerwettbewerb „5 Euro Business“ sowie der „Sächsische Gründerinnen-Preis 2006“. Die Messe ist von Freitag bis Sonntag zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt sowie für Gruppen ab zehn Personen drei Euro. Kinder bis zehn Jahre zahlen in Begleitung Erwachsener nichts.

Zweitwohnungssteuer: Steueramt klärt auf

Antwort zum Fragebogen über Infotelefon 4 88 28 80

Die Landeshauptstadt Dresden erhebt ab diesem Jahr eine Zweitwohnungssteuer. Grundlage bildet die Zweitwohnungssteuersatzung aus dem vergangenen Jahr. Danach zahlen alle Bewohner einer Nebenwohnung in Dresden zehn Prozent der Nettokamtmiete quartalsweise als Steuer. Das Steueramt schreibt derzeit alle Personen an, die mit Zweitwohnsitz in Dresden gemeldet sind; dies sind etwa 33 000. Sie erhalten sowohl an die Anschrift ihrer Nebenwohnung als auch an die ihrer Hauptwohnung einen Fragebogen zur genauen Klärung ihrer Steuerpflicht. Diese Erklärung ist dann selbstverständlich nur einmal auszufüllen und zurückzuschicken.

Um Fragen zu beantworten, hat das Steueramt jetzt ein gesondertes Informationstelefon eingerichtet: (03 51) 4 88 28 80. Über diese Nummer sind sechs speziell geschulte Sachbearbeiterinnen zu den üblichen Dienstzeiten erreichbar. Bei vorübergehenden Überlastungen der Nummer läuft eine Bandansage, die um Rückruf zu einem späteren Zeitpunkt bittet.

Informationen zum Thema Zweitwohnungssteuer bietet die Landeshauptstadt Dresden auch im Internet unter www.dresden.de/wegweiser an. Bei dem Anliegen „Zweitwohnungssteuer“ ist die gültige Satzung und ein Informationsblatt abrufbar. Denjenigen Angeschriebenen, die ihre Dresdner Nebenwohnung nicht mehr bewohnen, empfiehlt die Stadt, ihren Meldestatus zu überprüfen. Sie sollten beim Einwohner- und Standesamt klären, ob sie ihren Nebenwohnsitz in Dresden tatsächlich abgemeldet hatten. Wenn ja, ist dies im Fragebogen zu vermerken. In jedem Fall ist er unterschrieben an das Steueramt zurückzusenden.

Anzeige

**ABFLUSS
NOTDIENST**
Frank Weibers

- Havariedienst + Rohrausfräserung
- TV-Inspektion + Kanalortung
- Kanalsanierung - Fräskräuter-3P-Liner
- Reparaturleistungen Bad
- Grubenentleerung + Transport von Fett- und Ölabscheidern

03 51/8 80 63 59

Stadt JUBILÄUM 2006

Veranstaltungen vom 19. bis 29. Januar

Musikstadt Dresden

- 20. Januar, 19.00 Uhr
Neujahrskonzert des Sinfonischen Blasorchesters am Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V. mit Uraufführung „Dresdner Marsch“
Internationales Congress Center Dresden, Ostra-Ufer
- 21./22. Januar, jeweils 19.30 Uhr
„Musik in Dresden“: 3. Zyklus-Konzert, Carl Gottlieb Reißiger – „David“ Dresdner Philharmonie mit dem Dresdner Kreuzchor
- Kulturpalast
Schloßstraße
- 22. Januar bis 2. Februar
Dresdner Festtage Wolfgang Amadeus Mozart
Premiere: „Le Nozze di Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart – Opera buffa in vier Akten
Sächsische Staatsoper Dresden
Theaterplatz

Literaturstadt Dresden

- 26. Januar, 19.00 Uhr
Literarischer Salon in der Galerie Café im Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße

Sport in Dresden

- 21./22. Januar, 10.00 Uhr/9.00 Uhr
Schachfestival: Dresdner Porzellan-Cup Treff Hotel, Wilhelm-Franke-Straße
- 29. Januar, 15.00 Uhr
Internationales Stabhochsprung-Springermeeting – Indoor
Mehrzweckhalle
Bodenbacher Straße

Anzeige

**Bringen SIE
Ihre Zukunft
in's Trockene!**

Vereinbaren Sie bitte
einen Termin mit mir,
um Ihre
Vorteile auszuloten.

Versicherungsmaklerbüro
Ramona Spata
Tel. 0351 - 4 21 64 30
Ramona.Spata@t-online.de

„Geburtstagsfest für Romantiker“ im Jubiläumsjahr

Programm der Dresdner Museen für 2006 vorgestellt

Hingehen, staunen und schlauer als vorher wieder herauskommen: Die Dresdner Museen bieten im Jubiläumsjahr ein Programm, bei dem natürlich vor allem 800 Jahre Stadtgeschichte nicht zu kurz kommen dürfen. Das Landhaus am Pirnaischen Platz, Heimstätte des Stadtmuseums und der Städtischen Galerie, erstrahlt nach Bauarbeiten ab Frühjahr in neuem Glanz. Ab dem 31. März zeigt das Museum die originale Urkunde, in der Dresden zum ersten Mal erwähnt wird. Die zugehörige Ausstellung „Das erste Mal Dresden. Der 31. März 1206 und die Entstehung der Stadt“ berichtet, was dieses Zeugnis über die Machtverhältnisse im Elbtal zu Beginn des 13. Jahrhunderts erzählt.

Otto Dix im Landhaus

Ende September beginnt im Landhaus dann die neue große Dauerausstellung zur Dresdner Stadtgeschichte. Zusammen mit dem Geschichtsverein sowie dem Lehrstuhl Sächsische Landesgeschichte bietet das Museum außerdem eine kostenfreie Ringvorlesung zum Stadtjubiläum an. Ab 27. April immer donnerstags um 18.30 Uhr sprechen Wissenschaftler über Geschichte, Kul-

turgeschichte und Kunst in Dresden. Die Städtische Galerie will mit ihrer ersten Sonderausstellung „Sehen, was da ist“ Zeichen setzen. Zwischen dem 3. Februar und dem 9. April werden Menschenbilder von Otto Dix und dessen Schülern aus der südwestdeutschen Privatsammlung Frieder Gerlach gezeigt. Etwa zeitgleich ehrt die Galerie den Dresdner Künstler Willy Wolff mit einer großen Retrospektive zum hundertsten Geburtstag.

Ausstellung zur Fußball WM

In den Technischen Sammlungen entsteht in den nächsten Jahren das „Science-Center Dresden“. Schon 2006 wird daher das beliebte Experimentierfeld verlegt und mit neuen

Modellen erweitert. Parallel zur Fußball WM läuft im Juni eine Mitmach-Ausstellung unter dem Titel „Der Ball ist rund“. Zusammen mit der Technischen Universität Dresden arbeitet das Museum derzeit an einer Sonderausstellung mit dem Titel „Wahr?_Zeichen“, die sich den Beziehungen zwischen Wissenschaft, Fotografie und Kunst widmet.

Zu den Kleinoden der Dresdner Museumslandschaft zählt das Carl-Maria-

von-Weber-Museum, das 2006 renoviert wird. Das ehemalige Winzerhaus in Hosterwitz bekommt auch ein komplett neues Konzept. Es soll in Zukunft ein modernes Musikermuseum beherbergen.

25 Jahre Kügelgenhaus

Das Kügelgenhaus an der Hauptstraße feiert am 9. April seinen 25. Geburtstag und lädt aus diesem Anlass zu einem „Geburtstagsfest für Romantiker“ ein. Ein neues Angebot für Schüler heißt „Geheimnisse der Romantiker“. Die Veranstaltung gibt einen kunstgeschichtlichen Einblick in die Zeit und zeigt Techniken und Arbeitsweisen der damaligen Malerei am praktischen Beispiel.

Ein neu eingerichtetes Café namens „KulturA“ bereichert das deutsch-polnische Kraszewski-Museum auf der Nordstraße 28. Unter dem Titel „Polen erlesen“ stellen dort erstmals junge polnische Autoren ihre Texte vor.

Die Landeshauptstadt betreibt acht Museen, die seit etwa einem Jahr im Verbund zusammenarbeiten: außer den genannten sind das noch das Schillerhäuschen sowie das Heimat- und Palitzschmuseum Prohlis.

Stadt spart 27 Millionen Euro Personalkosten

Neuer Tarifvertrag für die Beschäftigten der Landeshauptstadt

Der neue Tarifvertrag für 4100 Beschäftigte der Stadtverwaltung ist unterzeichnet.

Im Dresdner Rathaus besiegelten Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, der Verbandsgeschäftsführer des Kommunalen Arbeitgeberverbandes Sachsen e. V., Frank Reinhardt, der Landesbezirksleiter ver.di Landesbezirk Sachsen, Wolfgang Anschütz, der Bezirksgeschäftsführer ver.di Bezirk Dresden – Oberelbe, Frank Fischer, und der stellvertretende Vorsitzende der dbb tarifunion, Siegfried Damm das Papier. Es gilt ab April für die kommenden drei Jahre. Während der Zeit besteht Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen.

Die Arbeitszeit wird von 40 Stunden auf 37,5 Stunden mit entsprechend weniger Einkommen reduziert. Ausge-



nommen bleiben Beamte der Stadt und Mitarbeiter der Feuerwehr und das Personal der Eigenbetriebe. Die Stadt spart damit Personalkosten in Höhe von 27 Millionen Euro.

▲ **Unter Dach und Fach.** Vertreter von Stadt und Gewerkschaften unterzeichnen den Anwendungstarifvertrag für die Mitarbeiter der Landeshauptstadt. Foto: Rößler

Überlebenserinnerungen einer deutschen Jüdin

Vortrag im Stadtarchiv

Am Mittwoch, 25. Januar, 18 Uhr, wird das Buch „Grete Salus – Ein Engel war nicht dort. Ein Leben wider den Schatten von Auschwitz“ im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, vorgestellt. Dazu laden das Frauenstadtarchiv, das Stadtarchiv Dresden und die Gleichstellungsbeauftragte von Frau und Mann ein. Der Eintritt ist kostenfrei.

Grete Salus war Tanzlehrerin und einst Schülerin von Mary Wigman in Dresden. Als Jüdin kam Grete Salus 1942 nach Theresienstadt, dann nach Auschwitz. Sie erlebte das Vernichtungslager und den letzten Kriegswinter im Zwangsarbeitslager im sächsischen Oederan. Ihre Erinnerungen, die sie 1945 niederschrieb, sind unter dem Titel „Niemand nichts, ein Jude“ erschienen. Der Überlebensbericht ist wichtigster Bestandteil des Buches „Grete Salus – Ein Engel war nicht dort“ und auf Wunsch der Autorin neu erschienen. Anne und Gunter Krause, Heike Liebsch und Ruth Nowak, die Grete Salus 1994 in Israel besuchten und über mehrere Jahre den Spuren dieser Frau folgten, lesen Auszüge zu Theresienstadt, Auschwitz, Oederan und der Evakuierung kurz vor der Befreiung. Außerdem werden einige Gedichte und Passagen zum Lebensweg von Grete Salus, die 1996 starb, vorgetragen.

Jedes Jahr am 27. Januar wird in Deutschland der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Das veranlasst das Frauenstadtarchiv, auf das Schicksal der deutschen Jüdin Grete Salus in der Reihe „Frauen(-)wirken in Dresden“ aufmerksam zu machen.

Talente für Mädchenchor gesucht

Die Staatsoperette Dresden sucht für die Rockoper „Jesus Christ Superstar“ von Andrew Lloyd Webber musikalisch, stimmlich und schauspielerrisch/tänzerisch begabte Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren. Sie sollen den Chor der Operette verstärken. Die musikalischen Proben beginnen im Januar, szenisch wird ab 17. Februar geprakt. Für den Eignungstest am 23. Januar, 16 Uhr, in der Staatsoperette sollte ein selbst gewählter Titel vorgetragen werden. Anmeldungen: Telefon (03 51) 207 99 80.

Weltelite beim Dresdner Porzellan-Cup

200 Sportler aus zehn Nationen kämpfen um den Schachpokal der Landeshauptstadt

Über 200 Teilnehmer aus zehn Nationen kommen vom 21. bis 22. Januar zum Schachturnier auf Dresdner Porzellan um den Pokal der Landeshauptstadt. Die Dresdner sind aufgerufen, beim königlichen Duell im Kongressbereich des Treff Hotels aktiv oder als Zuschauer dabei zu sein.

Die besondere Kombination aus Dresdner Porzellan und Schach lockt Weltklassspieler wie Alexei Shirov, Schachvizeweltmeister im Jahr 2000, Viorel Bologan aus Moldawien und die Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft Alexander Graf und Artur Jussopov in die Elbmetropole. Ein besonderer Gast ist auch die Juniorenweltmeisterin Elisabeth Pähtz. Die Sportlerin vom Dresdner SC 1898 stellt sich dem Duell im Uhrenhandicap mit Prominenten aus Politik, Wirtschaft und Sport. Die Sächsische Porzellanmanufaktur Dresden GmbH und der ZMD Schachfestival Dresden e. V. organisieren be-



reits zum 10. Mal das Turnier. Damit wird das ereignisreiche Schachjahr 2006 in der Jubiläumsstadt eingeleitet.

Zeitplan

- Dresdner Porzellan-Cup 2006 und Schachpokal der Landeshauptstadt
- 21. Januar, 9.30 Uhr Anmeldung, 10.00 Uhr Turnierbeginn
- 22. Januar, ab 9.00 Uhr Turnier, 16.30 Uhr Siegerehrung
- Dresdner Porzellan-Nachwuchscup 2006
- 21. Januar 2006, 10.00 Uhr – die zukünftigen Deutschen Meister im Turnier

Dresdner Sportler zur Olympiade und den Paralympics verabschiedet

Mit Shorttrack, Eisschnelllauf und Sledgehockey in Turin dabei



▲ **Mit besten Wünschen.** Die Dresdner Olympioniken 2006 wurden feierlich verabschiedet. Foto: Melzer

fen im Sledgehockey Robert Pabst und Frank Rennhack vom Eissportclub Dresden e. V.

Vorsorglich mit verabschiedet wurde auch das Ersatzteam für Turin im Shorttrack, Julia Riedel und Robert Seifert. Sie fahren nur dann nach Italien, wenn ein Kandidat ausfallen sollte.

Ja zum Baby, Nein zum Trauschein

Standesamt zieht Bilanz für 2005

Dresden hat Grund zur Freude, denn hier werden im Gegensatz zu vielen anderen deutschen Orten, kontinuierlich mehr Kinder geboren. 6046 Babys erblickten 2005 das Licht der Welt. Das sind doppelt so viele wie zum bisher tiefsten Stand 1994 und 46 mehr als im letzten Jahr. Unter den Neugeborenen waren 120 Zwillinge und zwei Drillinge. Die meisten Kinder kamen im August, die wenigsten im Oktober zur Welt.

Die Zahl der Eltern ohne Trauschein stieg weiter. Wurde 2001 noch die Hälfte der Kinder außerhalb einer Ehe geboren, erhöhte sich dieser Anteil inzwischen auf 55 Prozent.

Heiraten ist in Dresden dennoch beliebt. Im letzten Jahr gaben sich 1675 Paare das Ja-Wort, das sind 18 weniger als 2004. Die Zahl liegt etwa im Bundesdurchschnitt. Auch ein homosexuelles und ein lesbisches Paar besiegelten ihre Liebe standesamtlich. Der Juli war mit 222 Trauungen beliebtester Hochzeitsmonat. Im kalten Januar heirateten dagegen nur 49 Paare.

Im letzten Jahr verstarben in Dresden 5513 Menschen, 175 mehr als 2004. Dabei nahm der Anteil von Menschen ohne Angehörige zu. Bei 235 Menschen zeigte das Ordnungsamt den Sterbefall an und veranlasste eine Bestattung.

Gewusst?

■ Die Mädchennamen Sophie, Marie und Anna waren 2005 in Dresden die beliebtesten. Sophie und Marie liegen seit 1999 abwechselnd an der Spitze.

■ Bei den Jungen verlor Paul nach sechs Jahren „Alleinherrschaft“ seine Spitzenstellung an Leon. Paul und Tim folgen nun auf den Plätzen zwei und drei.

■ Das Standesamt beschäftigt sich immer öfter mit „exotischen“ Namenswünschen. Genehmigt wurden im letzten Jahr etwa Corban, Djala, Filius, Frances, Nour El Dean, Sananda, Suki, Tjordis.

■ Die Namen Nupel, Szuki, Nairi, Gohar und Aram lehnte das Standesamt ab, weil sie mit Büchern oder anderen Quellen nicht nachgewiesen werden konnten.

**Öffentliche Bekanntmachung
einer Absichtserklärung
Einziehung eines
öffentlichen Weges
nach § 8 SächsStrG**

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, den selbstständigen Gehweg der **Villacher Straße** auf dem Flurstück Nr. 564 der Gemarkung Dresden-Laubegast vom Dachsteinweg bis zur Grenze zum Flurstück Nr. 565/1 einschließlich des Verkehrsraumes unter der Überbauung mit dem Wohngebäude Ischler Straße 18–20 straßenrechtlich einzuziehen.

Die GWG Dresden-Ost e. G. als Eigentümerin der anliegenden Wohng rundstücke beantragte beim Liegenschaftsamt der Landeshauptstadt Dresden den Erwerb des o. a. Flurstückes. Über den betreffenden Gehweg werden überwiegend die anliegenden Grundstücke der GWG erschlossen. Dieser Weg dient jedoch auch der allgemeinen Benutzung durch Fußgänger. Für die dauerhafte Sicherung des öffentlichen Fußgängerverkehrs auf dem einzuhaltenden Weg ist im Rahmen der Verkaufsverhandlung und der Einziehung eine Grunddienstbarkeit zu Gunsten der Landeshauptstadt Dresden in das Grundbuch eintragen zu lassen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuhaltenden Wegefläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus.

Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Suchen Sie
Standorte?

www.dresden.de/standorte

**Öffentliche Ausschreibung
Herstellung und Vertrieb der
Broschüre „Abfallkalender“**

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung und den Vertrieb der jährlich erscheinenden Broschüre „Abfallkalender“ ab Jahrgang 2007 aus. Produziert wird die Ausgabe für 2007 ab August 2006, vertrieben wird sie im Dezember 2006. Beide Leistungen sollen komplett über Anzeigenlöse finanziert werden.

Die Ausschreibung hat das Ziel, für diese Leistungen einen Partner zu finden, mit dem ein mindestens dreijähriger Vertrag abgeschlossen werden kann.

1. Herstellung

Art/Form/Farbe/Papier

Bürgerinformation im Format DIN A5; 4/4-farbig, Offsetdruck, Euroska; Umschlag 170 g/qm, Innenteil 32 Seiten, 70 g/qm, mittig geheftete vierseitige Bestellkarte 115 q/qm; für alle Papiere: Recyclingpapier

Gestaltung/Satz

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden; für den Titel wird eine eigenständige kreative Leistung erwartet

Daten

Word-Datei, Excel-Grafiken (per Mail bzw. auf CD)

Auflagenhöhe

265.000

Bitte kalkulieren Sie folgende Positionen:

1. Gestaltung Titel
2. Satz Innenteil
3. Satz Bestellkarte
4. Filmbelichtung
5. Druck
6. Rückstichbindung
7. Versand (an drei Dresdner Adressen)
8. pdf-Datei (bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren)
9. Gesamtkosten

Hinweis: Die Gesamtseitenanzahl kann geringer oder höher sein und ist vom Erfolg der Anzeigen-Akquisition abhängig; etwa 15 redaktionelle DIN-A5-Seiten sollten es jedoch immer sein. Die Anzeigeninhalte müssen mit dem Auftraggeber abgestimmt werden, um Anzeigen zu vermeiden, die gegen die Interessen der Landeshauptstadt Dresden gerichtet sind.

2. Übergabe der pdf-Datei

Die pdf-Datei des komplett gesetzten Abfallkalenders soll jeweils spätestens

zum Druckzeitpunkt an den Auftraggeber übergeben werden, damit die Daten rechtzeitig (Ende Dezember) ins Internet gestellt werden können.

3. Vertrieb

Der Vertrieb des Abfallkalenders schließt alle Dresdner Haushalte ein und ist jeweils für die zweite oder dritte Dezemberwoche vorgesehen.

Angeboten werden sollen folgende Leistungen, weil sie Bestandteil des Vertrages sein werden:

- Verteilung an alle Dresdner Haushalte (derzeit: 257.000)
- Hinweis:** Der Abfallkalender darf nicht gemeinsam mit anderen Druckschriften oder Produkten verteilt werden.
- Verteilgarantie über 98 Prozent
- Verteilungsankündigung für alle Haushalte eine Woche vorher (Text vom Auftraggeber)
- Kontrolle der Verteilung und Auswertung
- Information an alle Haushalte eine Woche nach der Verteilung (Text vom Auftraggeber)
- Nachlieferung an Haushalte, die den Abfallkalender nicht bekommen hatten bis spätestens einen Monat nach Verteilung

Herstellungs- und Vertriebszeitraum etwa vier Monate

Hinweis: In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 17. März 2006

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist mit ausführlichen Referenzen in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Abfallkalender**“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt unter Telefon 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de

**Trauer um früheren
TU-Rektor Landgraf
OB Roßberg kondoliert**

Die Nachricht vom Tod des früheren TU-Rektors Professor Günther Landgraf erfüllt auch Oberbürgermeister Ingolf Roßberg mit Trauer. In einem Kondolenzschreiben an den jetzigen Rektor Professor Hermann Kokenge drückt er sein Mitgefühl gegenüber den Angehörigen und seine Wertschätzung für den mit dem Bundesverdienstkreuz geehrten Verstorbenen aus:

„Dresden – die Stadt der Wissenschaft 2006 – verliert in Professor Günther Landgraf eine außerordentlich schaffensreiche Persönlichkeit. Die Sorge um das Wohl der Technischen Universität und der Stadt Dresden lag ihm stets am Herzen. Gerade in der schwierigen Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs zwischen 1990 und 1994 steuerte er die Geschickte der TU verantwortungsbewusst in die Zukunft. War die 1828 gegründete Bildungseinrichtung zuvor hauptsächlich von den Natur- und Ingenieurwissenschaften geprägt, entwickelte sie sich mit Erweiterungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften und in der Medizin zu einer Volluniversität. Mit heute insgesamt 14 Fakultäten bietet sie ein wissenschaftliches Spektrum, dessen Breite nur wenige andere Hochschulen in Deutschland aufzuweisen haben. Weltoffenheit, wissenschaftliche Kompetenz und interdisziplinäre Zusammenarbeit prägen das Klima auf dem Campus. Außerdem ist die Technische Universität Dresden ein national wie international geachteter Partner für Unternehmen und Organisationen.“

**Wer ist für Stadtwald
zuständig?**

Die Forstverwaltung informiert

Mit der Gründung des Staatsbetriebes Sachsenforst sind ab 2006 für die Waldreviere auf dem Territorium der Stadt Dresden, Gemarkungen Pillnitz, Oberpoyritz, Söbrigen, Eschdorf und Rossendorf, zuständig:

- für den Privat- und Körperschaftswald: Frau Gierth, 01833 Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Hauptstraße 122, Telefon (01 72) 3 51 19 27
- für den Staatswald – Elbhäng um den Borsberg: Herr Otte, 01477 Arnsdorf, OT Fischbach, Seligstätter Straße 12, Telefon (01 72) 3 51 19 35. Sprechzeit beider Reviere: donnerstags 15 bis 18 Uhr.

Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit hat im November und Dezember 2005 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. V0832-AV21-05

Beförderung von Beamten

Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Abteilungsleiterin Stadtplanung Stadtgebiet im Stadtplanungamt – Frau Andrea Steinhof – zur Baudirektorin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Beschluss-Nr. V0875-AV23-05

Beförderung von Beamten

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Ärztin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst im Gesundheitsamt – Frau Ilona Grabe – zur Medizinaloberrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Beschluss-Nr. V0876-AV23-05

Beförderung von Beamten

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Beförderung der Sachgebietsleiterin im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst im Gesundheitsamt – Frau Dr. Sabine Thonig – zur Medizinaloberrätin zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu.

Beschluss-Nr. V0928-AV24-05

Besetzung einer Angestelltenstelle im Amt für Kultur und Denkmalschutz
Der Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit stimmt der befristeten Einstellung (Führung auf Zeit) von Frau Sieglinde Schlüter als Verwaltungsdirektorin/stellv. Intendantin der Staatsoperette Dresden zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu.

Notrufe

- Anonyme Zuflucht für Mädchen und junge Frauen
(03 51) 2 51 99 88
- Babyklappe/Mütternotruf
(01 80) 4 23 23 23
- Feuerwehr, Rettungsdienst
112
- Frauenschutzhause
(03 51) 2 81 77 88
- Kinder- und Jugendnotdienst
(03 51) 275 40 04
- Opferhilfe Sachsen
(03 51) 8 01 01 39
- Opfer-Notruf Weißer Ring
(0 18 03) 34 34 34

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Firma SBO GmbH hat für ihr Vorhaben „Errichtung und Betrieb einer Umschlagstelle für Schwergut und einer Ro-Ro-Anlage zwischen Elb-km 60,9 und 61,1 linkes Ufer“ eine wasserrechtliche Plangenehmigung beantragt. Da die Errichtung solcher Anlagen in den Anwendungsbereich des UVPG fällt wurde durch das Regierungspräsidium Dresden (RP Dresden) eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c (1) UVPG durchgeführt.

Das RP Dresden führt in seiner Entscheidung vom 21. November 2005 dazu im Einzelnen aus:

1. Es liegt keine zwingende UV-Pflicht gemäß § 3 (1) S. 1 UVPG Anlage 1 Nr. 13.9.1 vor. Das Vorhaben stellt keinen Hafen dar, da es an einer eigenständigen Funktion fehlt. Es handelt sich lediglich um eine geplante Erweiterung des bereits bestehenden Dres-

ner Hafens. Mangels Vorliegen eines Hafens scheidet auch die in Anlage 1 Nr. 13.9.2 genannte Variante aus.

2. Maßgebend ist § 3d UVPG Anlage 1 Nr. 13.16 „sonstige Ausbaumaßnahme“, wonach sich die UV-Pflicht nach Landesrecht richtet. Gemäß § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG Anlage Nr. 20 i. V. m. § 3c (1) UVPG ist eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls vorzunehmen. Im Rahmen der Vorprüfung wurde durch das RP Dresden festgesetzt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Durch das Vorhaben sind nach Einschätzung des RP Dresden keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen für die Belange Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft/Altlasten/Bodenschutz, Immissionsschutz und Naturschutz zu erwarten.

3. Demnach besteht für dieses Verfahren keine UV-Pflicht.

ren keine UV-Pflicht, § 31 (3) WHG i. V. m. § 3c (1) UVPG. Es bedarf somit keines Planfeststellungsverfahrens, es kann eine Entscheidung in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Stadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden.

Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar. Auf Grund der Zuständigkeitsklärung vom 21. November 2005 durch das RP Dresden und i. V. m. § 2 (1) S. 3 SächsUVPG erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung über die Entbehrlichkeit der Umweltverträglichkeitsprüfung des Vorhabens der SBO GmbH.

Dresden, 29. Dezember 2005

**gez. i. V. Kogge
Oberbürgermeister**

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Stadtentwässerung Dresden GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „Dresden-Blasewitz – Zutageförderung von Grundwasser i. Z. m. der Baumaßnahme Altstädtler Abfangsammler, Teilabschnitt Vogesenweg – Händelallee, 3. BA“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich. Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 b) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächen-

wasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 37 000 m³ und weniger als 250 000 m³“. Demnach ist über eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzel-

aspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. bezüglich der möglichen Absenkziele, zum Grundwasserschutz gegen schädliche Verunreinigungen, Festlegungen zu den Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers in die Elbe, Festlegungen zum Schutz vorhandener Vegetationsbestände durch Abgrenzung von Tabuzonen sowie zur fachgerechten Wiederherrichtung der Elbwiese nach Abschluss der Baumaßnahmen. Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 3. Januar 2006

**gez. Roßberg
Oberbürgermeister**

Anzeige

<p>Essen, Trinken, Konferenzen Herrlicher Blick auf Dresden</p> <p>FIPS ASMUSSEN - Soloprogramm 2 1/2 Stunden Humor - Power Samstag, 21.01.2005 – 20:00 Uhr</p> <p>Goppeln, Hauptstraße 3 • 01728 Barnewitz • Telefon (03 51) 2 02 84 44 • Fax (03 51) 27 29 35 01 2 Minuten ab A-17-Abfahrt DD-Profilis, Bus Linie 75 • www.gasthofgoppeln.de</p>	 <p>Gasthof Goppeln</p> <p>Öffnungszeiten: täglich ab 11:00 Uhr Freitag, 27.01.2005 – 20:00 Uhr</p>	<p>Tanz, Kultur Kapazität bis 500 Plätze Parkeben am Haus</p> <p>Gruppe MTS - DDR-Kultband mit ihrem neuen Programm Freitag, 27.01.2005 – 20:00 Uhr</p>
--	--	--

Öffentliche Bekanntmachung
einer Absichtserklärung

Einziehung eines öffentlichen Straßenraumes nach § 8 SächsStrG

Die Landeshauptstadt Dresden beabsichtigt, einen Teil des **Parkplatzes** an der **Löbtauer Straße** auf Teilen der Flurstücke Nr. 310/3 und 312 a der Gemarkung Dresden-Löbtau einzuziehen. Der bezeichnete Verkehrsraum unter der Löbtauer Brücke wird begrenzt im Norden durch den Brückenpfeiler auf der südlichen Grenze des Flurstückes Nr. 308 o, im Osten durch die westliche Flurstücksgrenze des Flurstückes Nr. 502 vor der Uferböschung der Weißenitz, im Süden durch den Brückenpfeiler im Bereich der nordöstlichen Grenze des Flurstückes Nr. 312 a und im Westen durch die westliche Bauwerkskante der überführenden Löbtauer Brücke.

Dieser Teil des Parkplatzes wird gemäß Stadtteilentwicklungsprojekt Weißenitz, Gestaltung eines „grünen Trittssteins“ zur Weißenitz im Wohnquartier Dresden-Löbtau, Baluschekstraße, Columbusstraße; Sanierungsgebiet Dresden-Löbtau zu einem Fahrradparcours für Kinder und Jugendliche umgestaltet. Die überwiegenden Gründe des öffentlichen Wohls für die Einziehung des Parkplatzabschnittes liegen in der Bedeutung der Freiflächengestaltung als Erlebnisbereich für die Allgemeinheit. Die Verwaltung der öffentlichen Freizeitanlage soll das Grünflächenamt übernehmen.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der einzuziehenden Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3095, während der Sprechzeiten für jedermann zur Einsicht aus. Während dieser Zeit können alle, deren Interessen durch die beabsichtigte Maßnahme berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt.

gez. Koettitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, ausführlicher tabellarischer Lebenslauf, Passbild, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Beurteilungen und Referenzen, insbesondere vom letzten Arbeitgeber) zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen können nicht berücksichtigt werden.

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

Leiter/Leiterin der Kommunikation Marketing/Sales Promotion, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Chiffre: 41060101

Die Dresdner Philharmonie, das Konzertorchester der sächsischen Landeshauptstadt, wurde 1870 gegründet. Der Klangkörper gehört zu den führenden Orchestern Deutschlands. In jüngster Zeit, von 2001 bis 2003, prägte Marek Janowski, ein exzenter Künstler von Weltformat, das außerordentliche künstlerische Leistungsvermögen des auf fast allen Kontinenten konzertierenden Klangkörpers. Designierter Chefdirigent ist Rafael Frühbeck de Burgos.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- optimale Darstellung der Dresdner Philharmonie und ihres Chefdirigenten in den eigenen Medien und Fremdmedien
- Betreuung der Kunden und Gewährleistung der Kundenzufriedenheit
- Eigenverantwortung über das Werbebudget
- strategische und konzeptionelle Planung, verantwortliche Leitung und operative Umsetzung der Maßnahmen
- publizistische Tätigkeit.

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss in Medien, Journalistik, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing und mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung in einer Kultureinrichtung oder im gewerblichen Dienstleistungsmarketing.

Erwartet wird eine Führungspersönlichkeit mit sehr guten Kommunikationsfähigkeiten, Kontaktfreudigkeit, Organisationsvermögen, Fähigkeit zum komplexen Denken und Flexibilität, physische und psychische Belastbarkeit, Aufgeschlossenheit und Kreativität,

tät, korrektes Verhalten im Umgang mit Besuchern, Künstlern, Journalisten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens sowie gute Englischkenntnisse. Die Stelle ist nach TvöD, Entgeltgruppe E 11 bewertet und befristet für zwei Jahre. Wöchentliche Arbeitszeit nach Bezirkstarifvertrag vom 11. März 2003 (Angestellte).

Bewerbsfrist: 31. Januar 2006
Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Das Brand- und Katastrophenschutzamt, im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt 16 Stellen aus:

**Brandmeisteranwärter/
Brandmeisteranwärterin**
Chiffre: 37060101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Teilnahme am Brandmeisterlehrgang (Vorbereitung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst) und an der Ausbildung zum Rettungssanitäter sowie erfolgreiche Abschlüsse
- Erfüllen von Weisungen Vorgesetzter während des Einsatzdienstes an den Einsatzstellen und im Innendienst
- Mitarbeit bei der Erhaltung der Einsatzbereitschaft von Geräten und Ausrüstungen
- Werterhaltungs- und wirtschaftliche Arbeiten
- Erfüllung der Aufgaben Truppmann nach FwDV entsprechend Ausbildungsstand
- Einsatz im Rettungsdienst entsprechend Qualifikation.

Voraussetzungen sind der Abschluss der Real- oder Hauptschule sowie einer für die Feuerwehr förderlichen Berufsausbildung, der Nachweis einer Schwimmstufe, der Führerschein für Fahrzeuge über 7,5 t oder die abgeschlossene Ausbildung als Rettungssanitäter. Das 32. Lebensjahr ist noch nicht vollendet.

Erwartet werden eine hohe Eigeninitiative bei der Ausbildung an den Lehrinrichtungen des Landes und bei den Praktika sowie persönliches Engagement und Kreativität bei der Aufgabenerfüllung.

Die Stelle ist nach BBO, Besoldungsgruppe Anwärterbezüge mittlerer Dienst bewertet.

Bewerbsfrist: 24. Februar 2006
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ortsbeiräte tagen

Blasewitz

Mehrere Bauvorhaben stehen auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Blasewitz am Mittwoch, 25. Januar 17.30 Uhr, Naumannstraße 5: der Bebauungsplan für die Suttner-, Salzburger Straße, der Rahmenplan für die Wohnsiedlung Gasanstaltstraße sowie die Planungen für den Bau einer Sporthalle der 25. Grund- und Mittelschule und die Sanierung der Kindertageseinrichtung Niederwaldstraße 2 einschließlich Ersatzneubau. Außerdem: Bäderkonzept der Stadt, Klassenaussetzung an der 32. Mittelschule, Sondernutzungssatzung.

Leuben

Die Klassenaussetzung an der 66. Mittelschule und das Bäderkonzept der Stadt sind die Hauptthemen der Sitzung des Ortsbeirates Leuben am Mittwoch, 25. Januar, 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Leuben, Hertzstraße 23.

Loschwitz

Bebauungspläne dominieren die Sitzung des Ortsbeirates Loschwitz am Mittwoch, 25. Januar, 17 Uhr im Beratungsraum Grundstraße 3 (2. Etage): Körnerweg Nord, Hafen Loschwitz/Elbwiesen, Fidelio-F.-Finke Straße/Elbwiesen, Pillnitzer Landstraße/Calberlastraße, Veilchenweg/Oeserstraße, Robert-Dietz-Straße/Kotzschweg, Pillnitzer Landstraße/Kügelgenstraße, Pappelwäldchen/Elbwiesen. Außerdem: Bäderkonzept der Stadt, Aufhebung der 60. Mittelschule, Verkehrsbauvorhaben Staffelsteinstraße-Straße des Friedens, Sondernutzungssatzung.

Pieschen

Die Instandsetzung der 106. Grundschule, die Aufhebung der 27. Mittelschule und das Bäderkonzept der Stadt stehen auf der Tagesordnung des öffentlichen Teiles der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 24. Januar, 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Pieschen, Bürgerstraße 63.

Plauen

Das Bäderkonzept der Stadt, die Sondernutzungssatzung und ein Antrag für eine öffentliche Bedürfnisanstalt am Postplatz stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Plauen am Dienstag, 24. Januar, 18 Uhr im Ratsaal Nöthnitzer Straße 2.

Prohlis

Das Bäderkonzept der Stadt und eine Vorlage für die Klassenaussetzung an der 121. Mittelschule stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Prohlis am Montag, 23. Januar, 17 Uhr im Bürgersaal des Ortsamtes, Prohliser Allee 10 vor. Vorgestellt wird auch die von den Verkehrsbetrieben geplante Verlängerung der Buslinie 76 bis Leubnitz.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 196 Dresden-Dobritz Nr. 2, Suttnersstraße/Salzburger Straße

– Änderung des Geltungsbereiches, erneute öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 11. Januar 2006 zur Kenntnis genommen, dass das Planverfahren zum o. g. Bebauungsplan Nr. 196 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB neues Recht) nach den Maßgaben des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, weitergeführt wird. Des Weiteren hat der Ausschuss aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum Bebauungsplan am 11. Januar 2006 mit Beschluss-Nr. V0975-SB25-06 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes nach § 3 Absatz 3 BauGB beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde insbesondere geändert und ergänzt:

- im Geltungsbereich durch Reduzierung um die Grünfläche des Flurstücks 169/1
- in der zulässigen Geschossigkeit im Gebiet MI 2 durch Reduzierung von III auf I und durch Anpassung des Baufeldes entsprechend der vom Bauherren geänderte Objektplanung
- durch Entfallen der zwingenden Festsetzung der Geschossigkeit für das Gebiet WA 1
- durch Verschiebung der östlichen Straßenbegrenzungslinie der Pirnaer Landstraße um 1,50 m nach Osten zu Lasten des Gebietes MI 1
- durch Entfallen der Festsetzung der Pflastermulden auf den Planstraßen,
- durch Entfallen der öffentlichen Stellplätze im Bereich der Anbindung der Planstraße A an die Basedowstraße und an der Planstraße B



- durch Festsetzung des Wertstoffsammelcontainerstandortes an der Anbindung der Planstraße A in die Basedowstraße direkt an die Straße
 - durch Beschränkung des Entwässerungsgrabens östlich des Gebietes WR 3 auf das Flurstück 169/1
 - durch Entfallen der privaten Grünfläche im Gebiet WA 1
 - durch Entfallen der Festsetzung eines Geh- und Fahrradfahrrechtes zu Gunsten der Allgemeinheit über die Gebiete MI 1 und WA 1 sowie über das Flurstück 169/1
 - durch Anpassung der grundstücksinternen Erschließung des Gebietes WA 1 entsprechend dem geänderten Bebauungskonzept
 - durch Festsetzung von Leitungsrechten zugunsten der Ver- und Entsorgungsunternehmen im WA 1
 - durch Entfallen der Festsetzung zur Niederschlagswasserbewirtschaftung im Gebiet MI 1
 - durch Veränderung des östlichsten Baufeldes im Gebiet WA 1 zugunsten eines Leitungsrechtes.
- Darüber hinaus wurde die Begründung zum Bebauungsplan entsprechend redaktionell überarbeitet und präzisiert. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 196 wurde am 25. November 1998 gefasst. Demnach ergibt sich nach der Stichtagsregelung keine Pflicht für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bzw. allgemeinen Vorprüfung. Aufgrund der Änderung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich ebenfalls keine UVP-Pflicht.
- Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem nachfol-

genden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im geänderten Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 31. Mai 2005.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 196 liegt einschließlich seiner Begründung **vom 1. Februar bis einschließlich 1. März 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2046 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 12. Januar 2006

**gez. Roßberg
Oberbürgermeister**

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 603 Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg

– Änderung des Geltungsbereiches, öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 2. März 2005 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss Nr. V0338-SB09-05 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg, beschlossen. Der Ausschuss für Stadt-

entwicklung und Bau hat am 11. Januar 2006 mit Beschluss Nr. V0974-SB25-06 den Entwurf des o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt und die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat die Errichtung von Einfamilien-

häusern zum Gegenstand. Hierdurch sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Vermarktung privater Flächen geschaffen werden.

Gegenüber dem Bebauungsplan-Vorentwurf wurde der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes um Teilflächen der Flurstücke 64/5, 306/3 und 475/3 der Gemarkung

Klotzsche erweitert. Der geänderte Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg, wird begrenzt:

- im Norden durch die Flurstücke 322/1, 344/2 und 328/1,
- im Osten durch die Flurstücke 65/6,

► Seite 10

◀ Seite 9

65/7, 65/9, 315b, 315c, 315d, 315g, 315/16 und die zukünftige Gehbahn-rücklage des ausgebauten Dörnicht-weges,

■ im Süden durch die Flurstücke 323/10, 323/11, 325/2, 325/3, 325/4, 325/5, 325/6 und 43/2 und

■ im Westen durch die Flurstücke 344/3 und 344/4.

Der Geltungsbereich umfasst die Flur-stücke 323/9, 325/1, 326, 327, 343/1, einen Teil der Flurstücke 315/16, 306/3, 475/3 und 64/5 der Gemarkung Klotz-sche. Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgen-den Übersichtsplan zeichnerisch dar-gestellt. Maßgebend für den Geltungs-bereich ist allein die zeichnerische Fest-setzung im Bebauungsplan-Entwurf (Maßstab 1:1000).

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603 liegt mit sei-ner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom

1. Februar bis einschließlich 1. März 2006 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener In-formationen sind verfügbar:

■ Stellungnahmen zur Niederschlags-wasserbewirtschaftung

■ Privatperson, zur Niederschrift vor-getragen am 9. August 2005

■ Privatperson, Schreiben vom 9. Au-gust 2005

■ Stellungnahmen zur Grünordnung

■ GmbH, Schreiben vom 4. August 2005



■ Privatperson, Schreiben vom 25. Ju-li 2005

■ Niederschrift der öffentlichen Erör-terung vom 11. Juli 2005

■ Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz

■ Landeshauptstadt Dresden, Um-weltamt, Schreiben vom 17. August 2005

■ Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 10. August 2005 und 26. August 2005

■ Landesamt für Umwelt und Geolo-gie, Abteilung 5, Schreiben vom 2. Au-gust 2005

■ Landesamt für Umwelt und Geolo-gie, Referat 23, Schreiben vom 21. Juli 2005

■ Landesamt für Umwelt und Geolo-gie, Referat 25, Schreiben vom 14. Juli 2005

■ Bund für Umwelt und Naturschutz

Deutschland, Schreiben vom 9. August 2005

■ Naturschutzbund Deutschland, Schreiben vom 10. August 2005

■ Landesverband Sächsischer Hei-matschutz e.V., Schreiben vom 12. Au-gust 2005

■ Grüne Liga Dresden/Oberes Elbtal e.V., Schreiben vom 30. August 2005

■ Stadtentwässerung Dresden GmbH, Schreiben vom 10. August 2005

■ Regierungspräsidium Dresden, Luftfahrtbehörde, Schreiben vom 22. August 2005

■ Gutachten zur Bodenbeschaffenheit und Niederschlagswasserbewirtschaf-tung

■ Erkundungsbericht – Beurteilung der Versickerungsfähigkeit anstehen-der Böden zur Wohnbebauung in Dresden-Klotzsche – Gebiet Dörnichtweg/Boltenhagener Straße, Ingenieurge-sellschaft für Baugrund- und Altlasten-

untersuchung mbH, 30. April 2002

■ Stadttechnische Erschließungs-konzeption zum Rahmenplan Nr. 770 Dresden-Klotzsche, Quartier Oderstra-ße, Boltenhagener Straße, Karl-Marx-Straße, Dörnichtweg, Ingenieurbüro Kittelberger, 04/2004 inkl. Baugrund-untersuchung des Ingenieurbüros Dr. Scholle

■ Geotechnisches Gutachten Wohn-gebiet „Am Sonnenhang“, Planungs-gesellschaft Dr. Scholz mbH, 1. März 2004

■ Kurzbeschreibung der Entwässe- rungslösung zum VB-Plan Nr. 603, Planungsgesellschaft Scholz+Lewis mbH, Januar 2006.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umwelt-bezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder wäh-ren der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2016 (2. Ober-geschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht wäh-rend der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlus-fassung über den Bebauungsplan un-berücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Infor-mation in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtent-wicklung und Umwelt, Aktuelle Offen-lagen“ einsehbar.

Dresden, 12. Januar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 92 Dresden-Altstadt I Nr. 12, Altmarkt

– Erneute öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklun-g und Bau hat am 11. Januar 2006 zur Kenntnis genommen, dass das Plan-verfahren zum o. g. Bebauungsplan Nr. 92 in Anwendung des § 233 Ab-satz 1 Baugesetzbuch (BauGB neues Recht) nach den Maßgaben des Bauge-setzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, weitergeführt wird. Des Wei-teren hat der Ausschuss aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des

Bebauungsplanes gegenüber dem Satzungsbeschluss am 11. Januar 2006 mit Beschluss-Nr. V0968-SB25-06 den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes gebilligt und seine er-neute öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 3 BauGB beschlossen. Hierbei wurde bestimmt, dass nur zu den ge-änderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes Anregungen vorge-bracht bzw. Stellungnahmen abgege-ben werden können.

Der Bebauungsplan wurde entspre-chend des Genehmigungsbescheides des Regierungspräsidiums Dresden vom 24. April 1997 und des Urteils des Sächsischen Oberverwaltungsge richtes vom 3. März 2005 wie folgt geändert und ergänzt:

■ Entsprechend der Forderung des Regierungspräsidiums zu einer hinreichen-d bestimmt Abgrenzung des in der Festsetzung Nr. I.1.4.1 mindestens zu realisierenden Wohnanteils

in den einzelnen Teilgebieten und auf Grundlage des Besonnungs-, Beleuch-tungs- und Belüftungsgutachtens wurde das Wohnen im Teilgebiet MK 4 nur oberhalb des 5. OG, in den Teilgebie-ten MK 1, 2, 3 und 7 nur oberhalb des 4.0G und in den Teilgebieten MK 5 und 6 nur oberhalb des 2.0G als zulässig festgesetzt.

■ In die Festsetzung I.1.5 wurde eine Ausnahmeregelung für tieferliegende

► Seite 12

»dresdner edition

Schwarzer Hals Gelbe Zähne

Der Titel „Schwarzer Hals Gelbe Zähne“ stellt die Farben von Dynamo in einen anrühigen Kontrast. Sauber geht es in diesem Buch wahrlich nicht zu. Derb, direkt und unverblümt lassen sich Dresdner Schlachtenbummler über Spiele der Schwarz-Gelben und die deutsche Fußballszene aus. In ungehobeltem Jargon spulen ehemalige Hardliner filmreife Szenen ab: Fußball-Chaoten inszenieren ausgerechnet im DDR-Freundschaftszug nach Moskau ein irrwitziges Politikum. Wild gewordene Horden fallen in Rumänien, Ungarn und Jugoslawien ein. Entmachtete „Volkspolizisten“ sehen hilflos zu, wie sich verfeindete Lager kraft ihrer grenzenlosen Freiheit bekriegen ...

Von klein auf ziehen die Szenen Veit Pätzug in ihren Bann. Doch der Autor und Buchgestalter startt die Bilder nicht nur an, er schaut auch dahinter. Woher röhrt die Gewalt?

Warum dieser Krach? Worin liegt die Faszination der Anarchie? Mit seinen Fragen konfrontiert Veit Pätzug szenekundige Polizisten ebenso wie gewaltbereite Fans. Im Schutz der Namenlosigkeit zeigen „harte Jungs“ neben ihren finsternen Seiten auch Verständnis und Mitgefühl. Rassismus sei „so was von Scheiße“, sagt ein nicht eben zahmer Fan. Im Mob steht er mit seiner Meinung wohl ziemlich alleine.

„Schwarzer Hals Gelbe Zähne“: ein Buch, spannend wie ein Krimi – nicht nur im Jahr der WM und nicht nur für Fußballfans.



19,90 Euro

- Hiermit bestelle ich „Schwarzer Hals Gelbe Zähne“. Bitte liefern Sie mir _____ Exemplar(e) frei Haus. Ich zahle 19,90 Euro* je Exemplar.

* zzgl. Versandkosten: bis 2 Bücher: 6,40 Euro, bis 4 Bücher: 7,70 Euro
bis 8 Bücher: 10,20 Euro

- Bitte buchen Sie den Betrag einfach von meinem Konto ab.

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
MID Verlags GmbH, dresdner edition
Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden

oder rufen Sie einfach an unter:

0351 45680-0

Widerrufsrecht: Ich kann die Bestellung innerhalb von 14 Tagen schriftlich oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Der Widerruf ist an: MID Verlags GmbH, dresdner edition, Tharandter Straße 31–33, 01159 Dresden, zu richten. Sofern der Bestellwert mehr als 199,00 Euro beträgt, werden die Kosten der Rücksendung erstattet. Es wird darauf hingewiesen, dass ggf. eine durch Ingebrauchnahme der Sache entstandene Wertminderung einbehalten werden kann. Die Kenntnisnahme meines Widerrufsrechts bestätige ich mit meiner nebenstehenden Unterschrift

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen)

eMail

Konto-Nummer	Bankleitzahl
--------------	--------------

Name der Bank

Datum, Unterschrift für Bestellung und Bankeinzug

Datum, Unterschrift für Kenntnisnahme Widerrufsrecht

www.dresdner-edition.de

◀ Seite 10

Bauteile für Nebenanlagen und Abstellräume sowie für Stellplätze bis zu einer Höhenlage von 108,00 m ü. NN bestimmt und auf die wasser- und denkmalrechtlichen Genehmigungserfordernisse verwiesen.

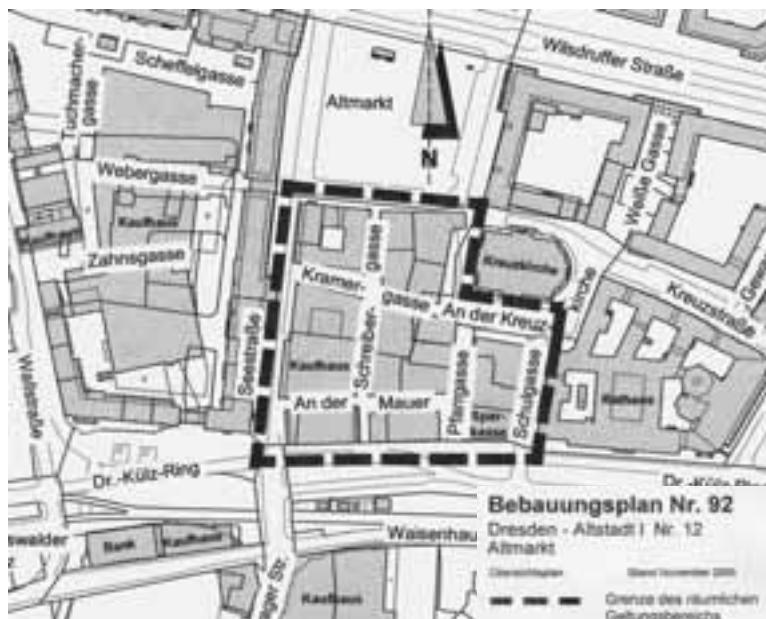
■ In der Festsetzung I.2. zur Unterschreitung von Baulinien wurde die Ausnahmeregelung nach Art und Umfang näher bestimmt.

■ Im Einvernehmen mit dem Landesamt für Archäologie wurde die Möglichkeit zur Verschiebung der Gemeinschaftstiefgarage als Ausnahme gestrichen.

■ In der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf sind die städtebaulichen Gründe für den Ausschluss einzelner Nutzungen ausführlicher dargestellt.

■ Der Umgang mit dem naturschutzrechtlichen Eingriff und dessen Ausgleich wurden in der Planbegründung (Gliederungspunkt 9) ergänzend umfassend dargestellt.

■ Das Verbrennungsverbot wurde nur noch auf feste Brennstoffe begrenzt. Das städtebauliche Erfordernis ist in der Planbegründung ergänzt worden.



Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 92 wurde am 22./23. August 1991 gefasst. Demnach ergibt sich nach der Stichtagsregelung keine Pflicht für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung bzw. allgemeinen Vorprüfung. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan zeichnerisch darge-

stellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 92 liegt einschließlich seiner Begründung **vom 30. Januar bis einschließlich 13. Februar 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Stra-

ße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:
Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.
Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2040 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 12. Januar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

© MID · 03/06 • Verlagsveröffentlichung

Unbekannter gesucht

Eine 13-Jährige wird vermisst / Ein 11-jähriges Mädchen ist in Coswig missbraucht worden

Zwei Mädchen haben in den vergangenen Tagen die Gemüter der Menschen in der Region bewegt.

So wird Stephanie Rudolph seit dem 11. Januar vermisst. Die 13-Jährige war an diesem Tag gegen 7 Uhr aus dem Haus Richtung Schule gegangen. In dem Gymnasium, das sich 15 Minuten von ihrem Wohnhaus entfernt befindet, kam sie nicht an. Weder der von der Polizei eingesetzte Vermisstensuchhund, der Stephanies Spur aufgenommen hatte, noch ein Hubschrauber konnten sie finden. „Wir haben derzeit keine Anhaltspunkte mehr, wo wir noch suchen können“, sagt Polizeisprecher Thomas Herbst. Die Beamten hatten Freunde, Mitschüler, Bekannte und Verwandte des Mädchens befragt. Derzeit werten die Ermittler die E-Mail-Kontakte vom Computer der Schülerin aus. Stephanie trug am Mittwoch einen orangefarbenen Anorak mit grauem Fell am Kragen. Sie hatte eine schwarze Hose an, schwarze Stiefel und eine mehrfarbige Mütze mit Zöpfen an beiden Seiten. Außerdem trug sie einen schwarzen Schulranzen. Sie ist

165 Zentimeter groß, hat braune, Schulterlange Haare und eine Brille. Am vergangenen Dienstag, dem 10. Januar ist ein 11-jähriges Mädchen in Coswig missbraucht worden. Sie war gegen 18 Uhr mit ihrem Fahrrad in der Nähe ihres Wohnhauses unterwegs, als sie von einem Unbekannten angesprochen wurde. Er bedrohte das Mädchen mit einem Messer und forderte es auf, das Fahrrad abzustellen. Als die 11-Jährige schreien wollte, hielt er ihr den Mund zu und zerrte sie in einen auf der anderen Straßenseite geparkten Pkw. Anschließend fuhr der Unbekannte in ein Waldstück. Während der Fahrt musste sich die Elfjährige im Fahrzeugfond hinlegen. An dem noch unbekannten Ort führte der Mann sexuelle Handlungen an der Geschädigten durch. Gegen 20.30 Uhr setzte er das Mädchen in unmittelbarer Nähe eines Coswiger Baumarktes ab.

Da die Elfjährige nicht zu Hause erschien, erstatteten die Eltern zwischenzeitlich auf dem Polizeirevier Coswig eine Vermisstenanzeige. Im Rahmen der sofortigen Suchmaßnahmen stellt-

te eine Streifenbesatzung das Mädchen in der Nähe einer Tankstelle fest. Sofort schilderte sie den Polizisten den Vorfall. Die eingeleiteten Fahndungsmaßnahmen nach dem Täter blieben bislang erfolglos.

Aufgrund verschiedener Parallelen zu dem Fall der Vergewaltigung einer Neunjährigen im September in Dresden hat die Sonderkommission „Heller“ der Polizeidirektion Dresden die Ermittlungen übernommen.

Seit Mittwoch, den 18. Januar ist klar: Der Täter von Coswig und jener von Hellerau sind ein- und dieselbe Person. „Die DNA-Analyse hat dies ein-

deutig bewiesen“, sagt Polizeisprecher Thomas Herbst. „Er hatte lediglich sein Aussehen verändert, deshalb die beiden unterschiedlichen Phantombilder.“ Das Mädchen hatte den Täter als einen etwa 30 bis 40 Jahre alten Mann beschrieben. Er soll ungefähr 175 Zentimeter groß und schlank sein mit dunklen kurzen Haaren. Der Täter trug blaue Jeans und eine hellgraue Jacke mit blauer Aufschrift auf dem Rücken. Bei dem Fahrzeug soll es sich um einen viertürigen Pkw mit einer Antenne auf einem hinteren Kotflügel handeln.

Hinweise: Tel.: 0351/4832233



Gesuchter Täter von Hellerau.



Gesuchter Täter von Coswig.

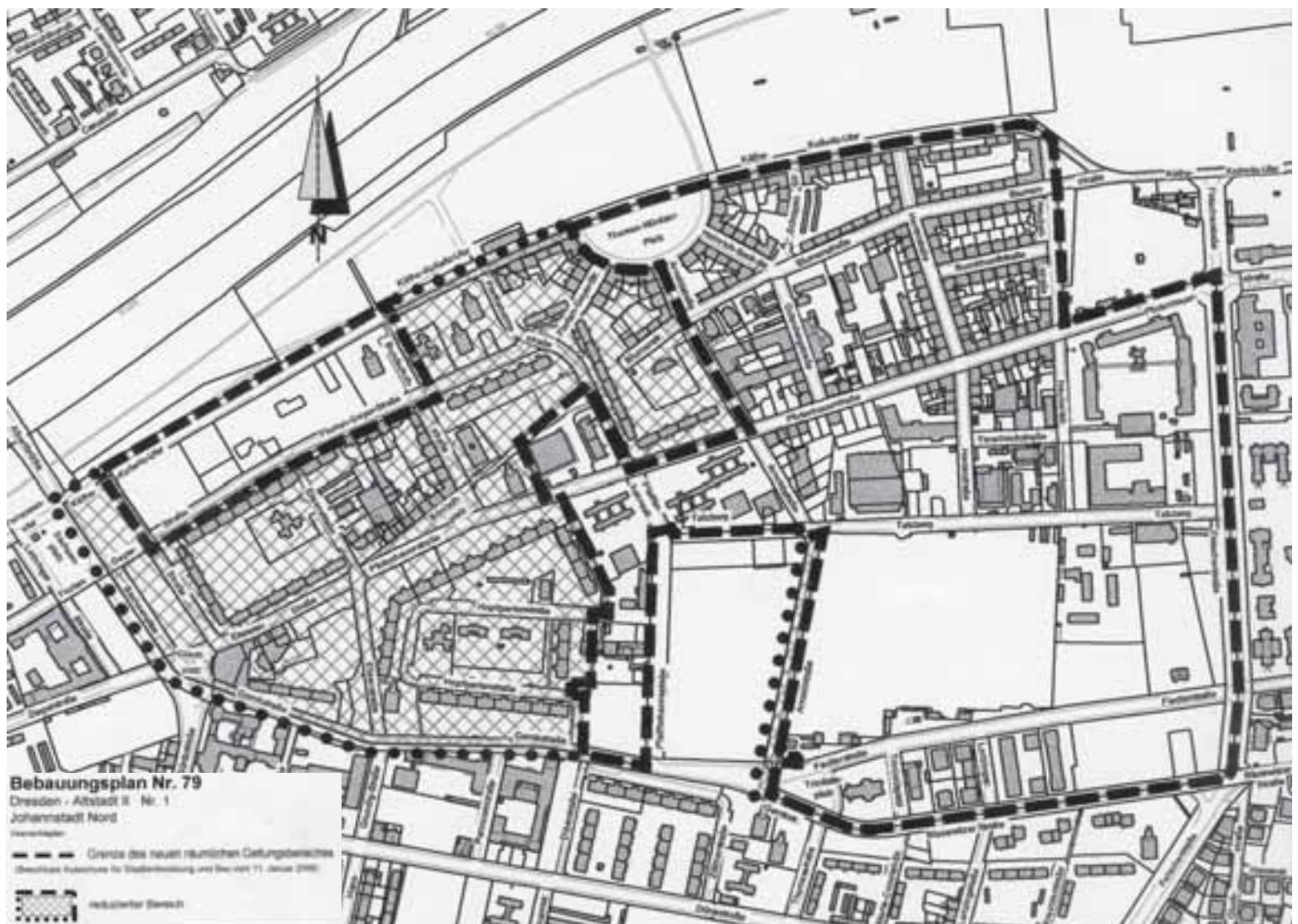


Vermisste Stephanie Rudolph.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 79 Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord

– Änderung des Geltungsbereiches, erneute öffentliche Auslegung –



Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 11. Januar 2006 zur Kenntnis genommen, dass das Planverfahren zum o. g. Bebauungsplan Nr. 79 in Anwendung des § 233 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB neues Recht) nach den Maßgaben des Baugesetzbuches in der Fassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert am 23. Juli 2002, weitergeführt wird.

Des Weiteren hat der Ausschuss aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum Bebauungsplan am 11. Januar 2006 mit Beschluss-Nr. V0967-SB25-06 den geänderten Bebauungsplan-Entwurf gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 3 BauGB bestimmt.

Der Bebauungsplan wurde insbesondere:

■ im Geltungsbereich ganz wesentlich geändert,

- durch Einarbeitung des Vorhabens BioInnovationszentrum Tatzberg inklusive der künftigen Erweiterungsoption in Richtung Petscherstraße ergänzt,

- in der Höhe des Baufeldes für Gemeinbedarf am Sachsenplatz geändert,

- durch Anpassung der Bauflächen innerhalb einiger Quartierhöfe an aktuelle Entwicklungen geändert.

Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 79 wurde am 10. Januar 1991 gefasst. Demnach ergibt sich nach der Stichtagsregelung keine Pflicht für die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung bzw. allgemeinen Vorprüfung.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem nachfolgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend für den Geltungsbereich ist

allein die zeichnerische Festsetzung im geänderten Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 6. September 2005.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 79 liegt einschließlich seiner Begründung vom **30. Januar bis einschließlich 13. Februar 2006** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag

9.00–12.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

9.00–18.00 Uhr

Mittwoch

geschlossen.

Während der erneuten öffentlichen

Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Anregungen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, einzureichen oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2038 (2. Obergeschoß), zur Niederschrift vorzubringen.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offenlagen“ einsehbar.

Dresden, 12. Januar 2006

gez. Roßberg
Oberbürgermeister

Jahresabschluss 2004 der Stadtentwässerung Dresden gemäß § 17 SächsEigBG

Mit Beschluss Nr. V0923-SR22-05 zu den Jahresabschlüssen 2004 der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2004 unter Bezug auf den Beteiligungsbericht 2004 Anlage 2 die Entscheidung zur Stadtentwässerung Dresden gefasst.

5.1.14 Eigenbetrieb Stadtentwässerung Dresden

Vorbehaltlich der Zustimmung des Betriebsausschusses IT-Dienstleistungen, Stadtentwässerung und Friedhofswesen und der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes fasst der Stadtrat folgende Beschlüsse:

a) Der Jahresabschluss 2004 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden mit einer Bilanzsumme von EUR 139.317.658,90 davon entfallen auf der Aktivseite auf ■ das Anlagevermögen EUR 118.510.334,14 ■ das Umlaufvermögen EUR 20.807.324,76 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR davon entfallen auf der Passivseite auf ■ das Eigenkapital EUR 36.456.445,38 ■ Sonderposten EUR ■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR ■ die Rückstellungen EUR 1.008.925,32 ■ die Verbindlichkeiten EUR 101.852.288,20 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR einem Jahresgewinn von EUR 104.383.125,29 einer Ertragssumme von EUR 169.844.148,36 einer Aufwandssumme von EUR 65.461.023,07 wird festgestellt.

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:

Der Jahresgewinn 2004 in Höhe von

EUR 104.383.125,29 wird verwendet

a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 101.962.441,75 davon

■ aus dem erzielten Buchgewinn aufgrund der Teilprivatisierung (auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses Nr. V0267-SR07-04 vom 16. Dezember 2004) EUR 100.643.712,46

■ aus dem Überschuss aus laufender Geschäftstätigkeit (Eigenkapitalverzinsung)

EUR 1.318.729,29

b) zur Einstellung in die allgemeine Rücklage

TEUR 1.101.779,66

c) auf neue Rechnung vorzutragen (Gebührenüberschüsse)

TEUR 1.318.903,88

Der Gewinnvortrag der Vorjahre (unter Berücksichtigung des Ergebnisverwendungsbeschlusses 2003) in Höhe von 9.064.044,75 EUR ist in die Allgemeine Rücklage einzustellen.

c) Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung erteilt.

Die ST TREUHAND Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH, Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft, erteilte den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden, Dresden, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handels- und kommunalrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeföhrten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buch-

führung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 110 Abs. 2 Sächs-GemO i. V. m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungs-handlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rech-nungslegungsbezogenen internen Kontrollsysteams sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahres-abschluss und Lagebericht überwie-gend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilan-zierungsgrundsätze und der wesentli-chen Einschätzungen der Betriebslei-tung sowie die Würdigung der Ge-samtdarstellung des Jahresabschlus-ses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für un-sere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwen-dungen geführt. Nach unserer Über-zeugung vermittelt der Jahresab-schluss unter Beachtung der Grund-sätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der

Lage des Eigenbetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zu-treffend dar.“ Den vorstehenden Prü-fungsbericht erstatten wir in Überein-stimmung mit den gesetzlichen Vor-schriften und den Grundsätzen ord-nungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450). Eine Verwendung des oben wiederge-gebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lage-berichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnah-me, sofern hierbei unser Bestätigungs-vermerk zitiert oder auf unsere Prü-fung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Dresden, 11. Juli 2005

ST TREUHAND

**Lincke, Leonhardt & Rinke GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dr. J. Leonhardt Dr. W. Heide
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Mit Schreiben vom 28. Oktober 2005 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk der überörtlichen Prüfungseinrichtung er-teilt:

„Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden der Stadt Dresden zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 den abschließenden Vermerk.“ Der Jahresabschluss und der Lage-bericht liegen vom 30. Januar bis 7. Fe-bruar 2006 bei der Stadtentwässerung Dresden, Gebiet Finanzen, Bürogebäude Kress, Block B, Marie-Curie-Straße 7, 3. OG, Zimmer 424, wäh rend der Öffnungszeiten aus: Montag, Mittwoch, Donnerstag 8 bis 16 Uhr, Dienstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889288, Fax: 4889233, E-Mail: ASTech@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: vergabebuero-vol@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 825-3412/13,
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausführungsart: Lagerräume in allen kommunalen Schulen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden;**

- Art und Umfang der Leistung:** Vergabe-Nr.: 02.2/005/06; Lieferung von Schulformularen für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;
- Zuschlagskriterien: Preis, Lauffähigkeit in Kopiergeräten und Druckern, Oberflächenqualität
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** /02.2/005/06: Beginn: 20.03.2006, Ende: 28.02.2007
- f) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 12 09 65, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.01.2006
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: Vergabebuero-vol@dresden.de, digital einsehbar: nein
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /02.2/005/06: 4,22 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungs-

einheit: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Konto; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen; Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (s. Punkt f) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt ebenfalls keine Berücksichtigung bei der Versendung der Ausschreibungsunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier

i) 09.02.2006, 14.00 Uhr

j) siehe Verdingungsunterlagen

m) Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass der Unternehmer seine gesetzlichen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen gemäß gemeinsamer Bekanntmachung der Sächsischen Staatsministerien für Wirtschaft und Arbeit sowie Finanzen vom 24.06.2003 bzw. für ausländische Unternehmen eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Ursprungs- oder Herkunftslandes des Unternehmens, aus der hervorgeht, dass das Unternehmen die

Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Sozialbeiträgen nach den Rechtsvorschriften des Landes erfüllt hat. - Nachweis über die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister - Gewerbean- oder -ummeldung - Angaben über den Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen - Referenzen, Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren bzw. solange die Firma besteht, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Auftraggeber, Ansprechpartner) - Muster der angebotenen Produkte; Für entsprechende Einzelnachweise kann durch den Bieter/Teilnehmer auch eine gültige Bescheinigung des ULV der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (Abst. Sachsen) übergeben werden.

n) 17.03.2006

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU - Vergabekanntmachung

- I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009
- I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 480 4011
- I.3) Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 480 4011, Fax: 480 4009
- I.4) Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 3771, Fax: 488 3773

- I.5) Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene
- II.1.1) Art des Bauauftrags: Ausführung
- II.1.4) Rahmenvertrag: nein
- II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0003/06 Los 79 Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise**
- II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrags:
Los 79 - Apotheke- Kommissionierautomat und Lagerhaltung Horizontal-Karussell als automatisiertes Lager- u. Bereitstellungssystem in modularer Bauweise. Diese Bauweise ermöglicht spätere Systemveränderungen in der Länge der Maschine. Das Horizontal-Karussell hat integrierte Antriebseinheiten mit gesteuerten Beschleunigung und Abbremsung (Frequenz-Umformer). Weiterhin Paletten- und Fachbödenregalanlagen diverser Längen, Rammsschutz
- II.1.7) Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41
- II.1.9) Aufteilung in Lose: nein
- II.1.10) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
- II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II. 1.6)
- II.3) Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 04.10.2006 und/oder Ende: 14.02.2007
- III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme
- III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen
- III.1.3) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- III.2.1) Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt)
- III.2.1.1) Rechtslage - Geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist. Einzelnachweise sind auf Anforderung einzurichten.
- IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
- IV.1.3.1) Vorinformation zu demselben Auftrag: /S - Vom: 07.12.2005
- IV.2) Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja
- IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0003/06
- IV.3.2) Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: erhältlich bis: 07.02.2006, Kosten: 11,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise:

Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum) Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum Abt. Bau/Invest Friedrichstr. 41, 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.	I.3)	tag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 480 4011 Vergabeunterlagen (siehe auch IV.3.2) sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Friedrichstr. 41, 01067 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 480 4011, Fax: 480 4009	I.4)	Angebote sind an folgende Anschrift zu schicken: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergabe, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 3771, Fax: 488 3773	VI.1)	wird, haben muss: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter	VI.1)	Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein
IV.3.3) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 06.03.2006, 10.00 Uhr			III.2.1)	Angaben zur Situation des Bauunternehmers/des Lieferanten/des Dienstleisters sowie Angaben und Formalitäten, die zur Beurteilung der Frage erforderlich sind, ob dieser die wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erfüllt: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- u. Lieferanterverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST)	VI.3)	Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein	VI.3)	
IV.3.5) Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch	I.5)	Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene	II.1.1)	Art des Bauauftrags: Ausführung	VI.4)	Sonstige Informationen: zu Pkt II. 1.10 gilt folgendes: „Nebenan gebote Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptgebotes zulässig“ Zu I.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss;	VI.4)	
IV.3.6) Bindefrist des Angebots: bis 10.05.2006	II.1.4)	Rahmenvertrag: nein	II.1.5)	Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Verg.- Nr.: 0003/06 Los 78 Neubau Zentralbau Haus C, Operatives Zentrum, 5-geschossiges Klinikgebäude, 2-fach unterkellert mit Dach-Hubschrauberlandeplatz in Stahlbeton-Skelettbauweise	III.2.1.1)	Rechtslage - Geforderte Nachweise: zu Pkt. III.2.1.: vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben zur Firmenbonität im Zentralen Vergabebüro der LHD erfasst ist. Einelnachweise sind auf Anforderung einzureichen.	VI.5)	Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Postfach 10 06 53, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 825 3400, Fax: (0351) 825 9999; Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 977 3099
IV.3.7.1) Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten	II.1.6)	Beschreibung/Gegenstand des Auftrags: Los 78 - Apotheke- Laborschrank- u. Arbeitstischanlagen Laborschrank- u. Arbeitstischanlagen nach DIN EN 13150, ca. 18 Anlagen, u.a. mit Medienversorgungssystemen für Stark- u. Schwachstrom. Gefahrstoffschränke umsetzen, 2 Abzüge und 2 Sicherheitswärkeln nach DIN EN 14175 bzw. DIN 12950, Teil 10 und 12980 etc.	II.1.7)	Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistungserbringung: 01067 Dresden, Gelände des Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Friedrichstr. 41	IV.1)	Verfahrensart: Offenes Verfahren	a)	Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883857, Fax: 4883804, E-Mail: CKlotzsche@Dresden.de Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
IV.3.7.2) Zeitpunkt und Ort: Datum: 06.03.2006, 10,00 Uhr, Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss 046	II.1.9)	Aufteilung in Lose: nein	II.1.10)	Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja	IV.2)	Zuschlagskriterien: B) Das wirtschaftlich günstigste Angebot: ja, bezüglich: B2) aufgrund der in den Unterlagen genannten Kriterien: ja	b)	
VI.1) Die Bekanntmachung ist freiwillig: nein	II.2.1)	Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe II. 1.6)	II.2.1)	Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0003/06	IV.3.1)	Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe- Nr.: 0003/06	c)	
VI.3) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein	II.3)	Auftragsdauer bzw. Fristen für die Durchführung des Auftrags: Beginn: 04.08.2006 und/oder Ende: 14.02.2007	II.3.1)	Geforderte Kautio nen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme	IV.3.2)	Bedingungen für Erhalt der Ausschreibungsunterlagen und zusätzlicher Unterlagen: Erhältlich bis: 07.02.2006, Kosten: 19,00 EUR, Zahlungsbedingungen und -weise: Verrechnungsscheck (bitte ohne Datum) Empfänger: Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt Städtisches Klinikum Abt. Bau/Invest Friedrichstr. 41 01067 Dresden; Der Verrechnungsscheck ist der Anforderung der Verdingungsunterlagen beizulegen. Die Kosten werden nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Zahlung vorliegt.	d)	
VI.4) Sonstige Informationen: zu Pkt II. 1.10 gilt folgendes: „Nebenan gebote Änderungen sind nur mit Abgabe eines Hauptgebotes zulässig“ Zu I.4) Angebote bei persönlicher Abgabe: Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Briefkasten im Kellergeschoss Nachprüfungsstelle: Regierungspräsidium Dresden Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL Postfach 10 06 53, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 825 3400, Fax: (0351) 825 9999 Nachprüfungsbehörde: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustr. 2 04107 Leipzig, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 977 3099	III.1.1)	Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen	III.1.2)	Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft von Bauunternehmen, Lieferanten und Dienstleistern, an die der Auftrag vergeben	IV.3.3)	Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge: 06.03.2006, 9.30 Uhr	e)	
VI.5) Datum der Versendung der Bekanntmachung: 11.01.2006	III.1.3)		IV.3.5)	Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch	IV.3.5)	Sprache oder Sprachen, die für die Angebotslegung oder Teilnahmeanträge verwendet werden können: Deutsch	f)	
EU - Vergabebekanntmachung								
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Soziales, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonntag, Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, 01067 Dresden, Friedrichstr. 41, BRD, Tel.: (0351) 4804011, Fax: 4804009	III.1.1)							
I.2) Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1. Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Abt. Bau/Invest, Frau Sonn-	III.1.2)							
	III.1.3)							

j)	<p>30.01.2006, 15.00 Uhr; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de</p> <p>Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 0015/06: 14,05 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0015/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.</p>	<p>(ABSt) vorlegen kann. Das Abbruchunternehmen muss ein Fachbetrieb für Entsorgung sein. Die Bieter müssen mit Zulassungen und Zertifikaten nachweisen, dass sie die ausgeschriebenen Abfälle transportieren dürfen. Mit dem Angebot ist das Entsorgungskonzept einzureichen.</p> <p>20.03.2006</p> <p>t) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig</p> <p>u) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Frau Klotzsche, Tel.: (0351) 4883857, Ingenieurbüro Stübner, Tel.: (0351) 8014941</p>	i)	<p>Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.01.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de</p>	j)	<p>Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 0016/06 Los 11: 12,58 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0016/06 Los 11, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.</p>
k)	<p>Einreichungsfrist: 14.02.2006, 11.00 Uhr</p>					
l)	<p>Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, GB Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773</p>					
m)	Deutsch					
n)	Bieter und deren Bevollmächtigte					
o)	Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Keller- geschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /0015/ 06: 14.02.2006, 11.00 Uhr					
q)	Zahlungsbedingungen gemäß Ver- dingungsunterlagen					
r)	gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter					
s)	Der Bieter hat zum Nachweis sei- ner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) a bis f, 3 (2) und 3 (3) VOB/A. Gleiches gilt für die NAN des Bieters unter Beachtung des § 3 des Sächsischen Vergabegesetzes. Die Forderungen gemäß § 8 Nr. 3 (1) entfallen, wenn der Bieter und seine NAN eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferanten- verzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.					
f)	Aufteilung in mehrere Lose: ja					
g)	Entscheidung über Planungsleis- tungen: nein					
h)	Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Beginn: 24.04.2006, Ende: 15.08.2006					
i)	Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de ; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.01.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de					
t)	Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig					
u)	Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de ; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872 oder Fischer + Meyer Architekten und Ingenieure, Frau Meyer, Tel.: (0351) 4716329					
v)	EU - Vorinformation					
I.1)	Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, vertreten durch das Hochbauamt, Herrn Hofmann, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: +49 351 488-3820, Fax: 488-3817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de , URL: Hochbauamt@Dresden.de					
I.2)	Nähere Auskünfte sind bei folgender Anschrift erhältlich: siehe I.1					
I.3)	Art des öffentlichen Auftraggebers: Regionale/lokale Ebene Bauaufträge: ja					
II.1)	Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Gesamtsanierung und Sporthallenneubau Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Haydnstraße 49, 01309 Dresden					
II.2)	Ort der Ausführung: D-01309 Dresden, Haydnstraße 49					
II.3.1)	Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45000000 (45100000, 45214200); (45200000, 45212200); (45300000); (45400000);					
II.4)	Art und Umfang der Bauarbeiten: Gesamtsanierung des 6-geschossigen denkmalgeschützten Schulgebäudes, Bj. 1907, mit insgesamt 44.064 m³ BRI; einschließlich Neubau einer Doppelsporthalle, nutzbare Sportfläche 22 m x 44 m, mit insgesamt 16.603,58 m³ BRI, und Gestaltung der dazugehörigen Freianlagen einschließlich AußenSportflächen von insgesamt ca. 7.000 m². Voraussichtlicher Beginn des Verfahrens: 01.02.2006, der Bauarbeiten: 26.06.2006					
II.7)	Voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten: 30.11.2007					
II.9)	Andere Informationen: Die baulichen Maßnahmen erfolgen unter					

- Einbeziehung der Beschäftigung schaffenden Infrastruktur-Förderung (BSI) für verschiedene Vergablose. Die Vorinformation erfolgt unter Vorbehalt der Erteilung des Zuwendungsbescheides.
- VI.1.) Die Vorinformation ist freiwillig: nein
- VI.2.) Dieser Auftrag steht mit einem Vorhaben/Programm in Verbindung, das mit Mitteln der EU-Strukturfonds finanziert wird: nein
- VI.3.) Datum der Versendung der Vorinformation: 04.01.2006
Diese EU-Vorinformation ist im Internet unter www.ausschreibungen-abc.de bis zum 13.04.2006 einsehbar.
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3309, Fax: 488-3804, E-Mail: hochbauamt@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Sanierung Erlweinturnhalle, Tischlerarbeiten, Vergabe-Nr.: 0006/06 Los 4**
- d) Dresden, Bünaustraße 30, 01159 Dresden
- e) Das Gebäude steht unter Denkmalschutz.
- Fachlos 4:** Tischler - 12 Stück sechsflügelige Holzfenster 650/1250 mm entsprechend historischem Original - 13 Stück einflügelige Holzfenster 700/1150 mm entsprechend historischem Original - 7 Stück einflügelige Alufenster 580/1700 mm - 1 Stück Hauseingangstür, zweiflüglig mit Segmentbogen entsprechend historischem Original - 5 Stück Innentüren nach historischem Original - 3 Stück Innentüren für Nassräume
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen:**
Beginn: 10.04.2006,
Ende: 21.07.2006
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, 01010 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: bjaenicke@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 30.01.2006; digital einsehbar: nein, Internetabruftbar unter: www.saxoprint.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 0006/06: 7,31 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Verdingungsunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber, Konto, BLZ, Kreditinstitut, Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Scheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe Punkt i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Verdingungsunterlagen; Erstattung: nein; Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Internet: www.ausschreibungen-sachsen.de; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 13.02.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 488-3771, Fax: 488-3773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 0006/06: 13.02.2006, 9.30 Uhr**
- p) Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 3,0 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) vorlegen kann.
- t) 24.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanträge: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt Dresden, Herr Polak, Tel.: (0351) 488-3309; AB Wölk, Frau Wölk, Tel.: (0351) 2640353
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Spielplatz Draeleskstraße - BSI-Maßnahme, Vergabe-Nr.: 8015/06**
- d) Dresden, Draesekestraße, 01277 Dresden
- e) Das Los 1 soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit -Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung- (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistung können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen (1 AN für 4 Monate. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DAS GmbH Dresden, Herr Kählert, Tel.: 0351 2077534.) Baustelleneinrichtung Vorarbeiten und Abräumungsarbeiten - Sandkasten komplett abbrechen (5,5x6,5m) - 110 nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/8013/06: 13.02.2006, 13.30 Uhr
- p) Mängelanspruchsbürgschaft; Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde Referenzen zur Realisierung von Spielplätzen in gleicher Größenordnung zu erbringen.
- t) 10.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanträge: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Grünflächenamt Dresden, Frau Henning, Tel.: (0351) 4887148
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Spielplatz Draesekestraße - BSI-Maßnahme, Vergabe-Nr.: 8015/06**
- d) Dresden, Draesekestraße, 01277 Dresden
- e) Das Los 1 soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit -Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung- (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistung können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen (1 AN für 4 Monate. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DAS GmbH Dresden, Herr Kählert, Tel.: 0351 2077534.) Baustelleneinrichtung Vorarbeiten und Abräumungsarbeiten - Sandkasten komplett abbrechen (5,5x6,5m) - 110

- m Sandsteinkanten aufnehmen, säubern und transportieren Rodungen und Gehölzmaßnahmen - 70 m Hecke roden - 155 m² Gehölzschnitt - 5 Bäume - Kronenpflege Erdarbeiten - 400 m³ Boden lösen und entsorgen; Entwässerung Wege und Plätze - 740 m² Planum herstellen, Untergrund verdichten - 670 m² Frostschutzmaterial einbauen und verdichten - 520 m² Schottertragschicht herstellen - 120 m² Wassergebundene Deckschicht - 100 m² Öcocolor-Spielplatzbelag - 350 m² Fallschutzbelag - 240 m Pfasterstreifen als Randeinfassung/Granit - 70 m Sandsteinkanten regulieren Ausstattungen Einfriedungen - 64 m Zaunanlage liefern und einbauen - Gittermattenzaun und Wegesperre Pflanzenlieferung Landschaftsgärtnerische Arbeiten - 70 m³ Oberboden liefern und andecken - 114 St. Sträucher und Solitärböhlöze liefern und pflanzen - 380 m² Gehölzfläche mulchen Fertigstellungspflege Entwicklungs pflege
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/8015/06:**
Beginn: 03.04.2006,
Ende: 23.06.2006
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.01.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß nahme: 1/8015/06: 25,35 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungs weise: als Faxanforderung mit Ein zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8015/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslands porto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,40 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 13.02.2006, 14.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schrift lich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/8015/06: 13.02.2006, 14.30 Uhr
- p) - Vertragserfüllungsbürgschaft - Mängelansprüchebürgschaft - Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu verlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABST) vorlegen kann
- t) **27.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 82534 12/13, Fax: 8259999, E Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, Herr Fiebig, Tel.: (0351) 4887149
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883871, Fax: 4883805, E-Mail: DFritzsche@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Brandschutztechnische Ertüchtigung des Schulgebäudes und Errichtung eines Ergänzungsbaus, Vergabe-Nr.: 0020/06**
- d) Grundschule Cossebaude, Bahnhofstr. 5, 01462 Dresden
- e) **Los 19 - Außenanlage:**
180 m² Betonpflaster und Ort beton aus bauen und entsorgen; 20 m³ Boden aushub für Rohrgräben BK 3-4; 345 m³ Boden ausheben und entsorgen; 544 m² Schottertragschicht; 490 m² Pflaster fläche aus bauseits gelieferten Steinen verlegen; 54 m² Granitkleinpflaster lie fern und verlegen; 220 m Betonkantesteine; 20 m Entwässerungsrinne; 53 m Entwässerungsleitungen; 900 m² Vegetationschicht herstellen; 600 m² Rasen ansaat; 300 m² Fertigrasen; 1 St. Flügeltor liefern und montieren; 20 m Doppelstabmattenzaun; 1 St. Ahorn Stu 16-18 liefern und pflanzen; 34 St. Hain buchen, h = 100 - 125 cm, sowie wei tere Pflanzen liefern und pflanzen; 1 St. Sanierung Außentreppenanlage aus Naturstein (4 Stufen)
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 19/0020/06:**

**Beginn: 20.03.2006,
Ende: 19.05.2006**

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 30.01.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: 19/0020/06: 12,70 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0020/06_Los 19, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,60 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

**k) Einreichungsfrist: 15.02.2006,
14.30 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Technisches Rathaus, SG Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 19/0020/06: 15.02.2006, 14.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be Vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und

Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann.

t) 20.03.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Hochbauamt, Herr Fritsche, Tel.: (0351) 4883871 und Landschafts architektin G. Rentsch, Tel.: (0371) 773841
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374, E-Mail: bschnelle@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Ausbau der Ockerwitzer Allee zwischen Gompitz und Ockerwitz**
- d) **Vergabe-Nr.: 5015/06, 01156 Dresden**

e) Die vorgesehenen Arbeiten sollen in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit -Beschäftigung schaffende Infrastruktur-Förderung (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der Agentur für Arbeit Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise zu den Modalitäten bei BSI (279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt auch: DSA GmbH Dresden, Herr Kähler, Tel.: (0351) 2077534;

36 St. Bäume fällen, 360 m² bituminöse Befestigung aufbrechen, 2700 m³ Boden lösen und entsorgen, 1630 m³ Boden liefern und einbauen, 385 m³ Untergrundverbesserung, 1 St. Einlaufschacht DN 1000, 15 m Straßendurchlasskanal DN 300, 630 m Straßenmulde herstellen, 1000 m² Bankette herstellen, 2280 m² hydraulische Verfestigung, 1245 m³ Frostschutzschicht, 500 t Profilausgleich mit Asphalttragschicht,

5000 m² Asphaltbeton, 1850 m² Asphalttragschicht, 330 m² Betonsteinpflasterdecke, 270 m Bordstein, 2100 m Fahrbahnmarkierung herstellen, 5000 m² Rasenansaat, 125 St. Gehölze, 1790 m Rohrgraben, 820 m Kabelgraben, 136 m Kabelschutzrohr, 15 St. Fundamente für Beleuchtungsmasten

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5015/06:

**Beginn: 03.04.2006,
Ende: 31.05.2006**

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 27.01.2006; digital einsehbar: nein
j) Vervielfältigungskosten Gesamtaufnahme: /5015/06: 18,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5015/06

**k) Einreichungsfrist: 07.02.2006,
10.00 Uhr**

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe (Briefkasten im Kellergeschoss), Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5015/06: 07.02.2006, 10.00 Uhr
p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit be Vollmächtigtem Vertreter
s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähig-

MID · 03/06 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Wann verjährt der Honoraranspruch des Architekten bei einer nicht prüfbaren Honorarschlussrechnung?

Mit seiner Rechtsprechung, dass ein Auftraggeber die fehlende Prüffähigkeit einer Architektenhonorarschlussrechnung innerhalb von zwei Monaten rügen muss, wollte der Bundesgerichtshof den Architekten helfen. Dass sich diese Rechtsprechung für Architekten auch nachteilig auswirken kann, zeigt eine jüngst veröffentlichte Entscheidung des Oberlandesgerichtes Dresden (9 U 2220/03). Ein Ingenieurbüro stellte im Juni 1999 eine Schlussrechnung über etwa 315.000,00 EUR.



Der Bauherr wies die Schlussrechnung wenige Tage später zurück und behauptete die Nichtprüfbarkeit und die nicht auftragsgemäße Stellung der Rechnung. Etwa 2 1/2 Jahre später erhob das Ingenieurbüro Klage. Das Landgericht hat die Klage als verjährt abgewiesen. Die Vergütung wird fällig mit einer prüfbaren Abrechnung. Vorliegend war die Abrechnung nicht prüf-

bar, weil der Ingenieur teilweise die Leistungen zu Mindestsätzen nach der HOAI abgerechnet hat, ohne eine Kostenermittlung beizufügen. Gleichwohl hat das Landgericht die Abrechnung als fällig behandelt, obwohl der Einwand der fehlenden Prüfbarkeit rechtzeitig erfolgt ist. Der

Bauherr hätte aber nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs seine Einwendung konkretisieren müssen. Die bloße Behauptung der fehlenden Prüfbarkeit reicht nicht aus. Richtiger Weise hat das OLG Dresden daher die Architektenchlussrechnung als fällig angesehen. Sie ist damit zwei Monate nach Zugang fällig geworden. Weitere zwei Jahre später war sie verjährt.

Wird die fehlende Prüfbarkeit gerügt, muss der Auftraggeber begründen, warum er die Schlussrechnung für nicht prüfbar hält. Der Architekt ist gehalten, innerhalb der Verjährungsfrist Klage zu erheben. Andernfalls droht ein Flasko.
Dieser Beitrag kann unter www.zunft-starke.de abgerufen werden.

Anzeige

www.dresdner-amtsblatt.de

keit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 20.03.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Kramer, Tel.: (0351) 488 1728

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) Öffentliche Beleuchtung - Ausrüstung, Ausbau der Ockerwitzer Allee zwischen Gompitz und Ockerwitz

d) Vergabe-Nr.: 5016/06, 01156 Dresden

e) 1 St. Verteilersäule; 900 m Erdkabel einschl. Abdeckhauben, Muffen etc.; 15 St. Stahlmaste freie Länge 7 m; Korrosionsschutzanstrich an vorgenannten Masten; 15 St. Straßenleuchten

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5016/06:

Beginn: 03.04.2006,

Ende: 31.05.2006

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.01.2006; digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5016/06: 6,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungs-

empfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5016/06

k) Einreichungsfrist: 07.02.2006, 10.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5016/06: 07.02.2006, 10.30 Uhr

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV)

vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

von 2 v. H. der Abrechnungssumme

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV)
- vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)

t) 20.03.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Walter, Tel.: (0351) 488-4325

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-1723/24, Fax: 488-4374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.01.2006; digital einsehbar: nein

b) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5030/06: 30,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5030-06

c) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/24, Fax: 488-4374; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 27.01.2006; digital einsehbar: nein

d) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5030/06: 30,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5030-06

e) Aufteilung in mehrere Lose: nein

f) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:

Anzeige



Wir liefern:

Objekttüren Holz

Objekttüren Stahl

Fußböden aus Holz

Dachstuhl

Senden Sie uns Ihre Ausschreibung zu:

Rentsch Holzhändels-GmbH

Seidnitzer Weg 10, 01237 Dresden

Tel. 0351 28295-0 Fax 0351 28295-22

E-mail: info@holz-rentschi.de

- trag: /5046/06:**
Beginn: 20.03.2006,
Ende: 24.05.2006
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 1723/24, Fax: 488 4374; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 27.01.2006; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5046/06: 14,00 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: Das Entgelt wird nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden erst nach Vorliegen des Verrechnungsschecks versandt. Der Bewerber hat mit der Bewerbung eine verbindliche Erklärung zur Abholung der Unterlagen (bei Straßen- und Tiefbauamt, Zimmer 3092, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Montag bis Donnerstag 8.00 bis 15.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr) oder zum gewünschten Postversand abzugeben. Zahlungsempfänger: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung; Verwendungszweck: 6020-5046/06
- k) Einreichungsfrist: 07.02.2006, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, bei persönlicher Abgabe: Technisches Rathaus, Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001,
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5046/06: 07.02.2006, 9.30 Uhr
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Nach § 8 Nr. 3 (1) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise im Zentralen Vergabebüro der Landeshauptstadt Dresden nach Anforderung einzureichen. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung)
- t) 06.03.2006**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat
- 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Jarosch, Tel.: (0351) 488 9704
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7093, Fax: 488-7003**
- b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb**
- c) Pflege von Freiflächen an Dresdner Schulen, Vergabe-Nr.: 8007/06 Los 3**
- d) Stadtgebiet Dresden, 01000 Dresden
- e) Los 3**
- 101. Mittelschule, einschl. Sportplatz, Pfotenauerstraße 42/44, 01307 Dresden und 102. Grundschule, Pfotenauerstraße 40, 01307 Dresden - 138. Mittel- und 139. Grundschule, Omsewitzer Ring 2/4, 01169 Dresden - Bertolt-Brecht-Gymnasium, einschl. Sportplatz, Lortzingstraße 1, 01309 Dresden und 52. Grundschule, Dürerstraße 86, 01307 Dresden - 36. Mittel- und 37. Grundschule (ehem. Gymnasium Gorbitz) Leutewitzer Ring 141, 01169 Dresden - Gymnasium Plauen, Kantstraße 2, 01187 Dresden - Vitzthum-Gymnasium Zschertnitz, Paradiesstraße 35/37, 01217 Dresden - Hülbe-Gymnasium Reick, Hülbestraße 16, 01237 Dresden. Mulchgut liefern und aufbringen. Rasenschnitt. Pflege von Gehölz- und Rosenflächen, einschl. fachgerechtem Schnitt. Pflege von Staudenflächen. Formheckenschnitt. Baumscheibenpflege. Rasenkanten stechen. Laubberäumung
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 3/8007/06:**
Beginn: 29.03.2006,
Ende: 29.12.2006;
zusätzliche Angaben: mit Option der
- 2-maligen Verlängerung um 1 Jahr**
j) 26.01.2006
- k) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, SG Grünanlagen- und Parkpflege, Frau Hertzsch, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7093, Fax: 488-7003
- l) Deutsch**
- m) 09.02.2006**
- p) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A zu machen. Dem Teilnahmeantrag ist beizulegen: 3 Referenzen über vergleichbare Leistungen aus den letzten 3 Geschäftsjahren (mit Ansprechpartner des Auftraggebers, Telefonnummer, Ausführungszeitraum, Leistungsumfang). - Bei Bietergemeinschaften die Erklärung zur Bietergemeinschaft der entsprechenden Firmen.
- q) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
- r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; sonstige Angaben: Technische Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Hertzsch, Tel.: (0351) 488-7093
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4887149, Fax: 4887103
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Straßenbaumpfanzung Schlüterstraße, Vergabe-Nr.: 8014/06**
- d) Dresden, Schlüterstraße, 01277 Dresden
- e) - 220 m² Pflaster aufnehmen einschl. Bettung - 140 m Straßenbord aus Granit richten - 73 m³ Boden lösen und entsorgen - 39 Stück Bäume liefern und pflanzen, einschließlich Herstellen der Baumgruben, Medienschutz, Baumbewässerung und Baumverankerung -
- k) Einreichungsfrist: 13.02.2006, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Abgabe), Hamburger Str. 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/8014/06: 13.02.2006, 14.00 Uhr;
- p) Mängelansprüchebürgschaft Vertragsstrafe bei Verletzung der VOB
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen

Anzeige

Häusliche Krankenpflege – individuell auf Ihre Wünsche abgestimmt

- Pflege rund um die Uhr
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Qualifizierte Grund- und Behandlungspflege
- Vertragspartner aller Kassen

Ihre Top-Adresse, wenn es um gute Versorgung und Betreuung geht!

Sie erreichen uns unter:

Kranken- & Hauspfege Schmidt, Tel: 0351 / 4 12 68 88, Fax 0351 / 4 13 78 02
 01159 Dresden, Deubener Str. 29 Funktelefon: 0171 / 7 42 58 12

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann oder - mit aktuellen Angaben in der Firmenkartei des Zentralen Vergabebüros der Landeshauptstadt Dresden erfasst ist. Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen. Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde Referenzen über Arbeiten zur Realisierung von anspruchsvollen Baum-pflanzungen in gleicher Größenordnung zu erbringen.

t) 10.3.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünte erteilt: Grünflächenamt Dresden; Frau Henning, Tel.: (0351) 488 7148

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Grünflächenamt, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 488 7154, Fax: 488 7103

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

- c) Straßenbaumpflanzung, Vergabe-Nr.: 8016/06
- d) Dresden-Süd, Zellescher Weg, 01217 Dresden

- e) 16 St. Sicherheitsbaken, 200 m Bauzaun, verzinkt, 18 St. Baumschutz, Brettermantel und Überfahrschutz einbauen und während der Bauzeit vorhalten; 7 St. Bäume fällen, 8 St. Stubben fräsen; 624 m³ Boden lösen und beseitigen, Pflanzgruben herstellen, 105 m³ Boden lösen und lagern, 5 m³ Suchtgraben schachten und wieder verfüllen; 10 m³ Natursteinsplit, 23 m³ Rindenmulch liefern und einbauen; 607 m³ Baumsubstrat „Münster“, 105 m³ Füllboden (vorh.) 15 m³ Oberboden, 78 St. Baumbewässerungsset liefern und einbauen, 64 St. Hochstämme, Acer plat. „Deborah“, 16 St. Hochstämme Quercus rubra, 53 St. Hochstämme Tilia vulgaris „Pallida“, jeweils 3 x v., m. Db, astfreier Stamm, Stammhöhe 2,50 m, 3 St. Hochstämme Acer plat. „Deborah“ wie vor, jedoch Stammhöhe 2,80 m liefern und pflanzen, 15 kg Rasensaatgut Gebrauchsrasen liefern und einsäen; 847 m² Medienschutz liefern und einbauen 127 St. Pflanzenverankerung Dreibock, 9 St. Pflanzenverankerung Doppelpahl 136 St. Verdunstungsschutz Schilfrohr liefern und einbauen; ca. 140

m³ Tragschichten entfernen, 59 m² Betonrechteckpflaster aufnehmen, 17 m² vorh. Betonrechteckpflaster setzen, 310 m² bituminöse Schichten entfernen, 334 m bit. Schichten schneiden, ca. 4 m³ bit. Tragschichten einbringen, 716 m schmelzbares Dichtungsband liefern und einbauen, 67,5 m² Ortbetonschichten entfernen, 82 m Ortbeton schneiden; 9 m Granitborde 40/30 schneiden, 14 m Granitborde 40/30 aufnehmen, schneiden, 8 m vorh. Granitborde setzen, ca. 15 m Granitborde 40/30 zum AG transportieren, 15 m Granitborde Granitbord 10/30 setzen, 585 m Granitgroßpflasterzeile setzen, ca. 105 m³ Schottertragsschicht 0/45 einbringenca. 47 m³ Beton B 15 für Bettung/Rückenstütze einbringen, 170 m² ELBASTO

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8016/06:

Beginn: 29.03.2006,
Ende: 30.05.2006;

Zusätzliche Angaben: Die Herstellung der Pflanzgruben sowie die Baum-pflanzungen sind bis zum 30.04.2006 abzuschließen

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anfor-derung der Vergabeunterlagen bis 26.01.2006; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 8016/06: 50,47 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten au-

tomatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8016/06, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACH-TE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Aus-künfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 29,00 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 27.02.2006, 10.00 Uhr

- i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Verga-bebüro, Bauvergaben, Briefkasten im Kellergeschoss (bei persönlicher Ab-gabe), Hamburger Straße 19, 01167 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3784, Fax: 488 3773
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8016/06: 27.02.2006, 10.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin-gungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und

Zuverlässigkeit Angaben zu machen ge-mäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchst. a bis f VOB/A. Die Forderung entfällt, wenn der Bieter - eine Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Liefe-rantenverzeichnis (ULV) der Auftrags-beratungsstelle Sachsen e.V. (ABSt) vorlegen kann Einzelnachweise sind nach Anforderung einzureichen.

t) 22.03.2006

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34 Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825 3412/13, Fax: 825 9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünte erteilt: Grünflächenamt Dresden, Herr Obst, Tel.: 488 7154, Freier Landschaftsarchitekt Herr Müßiggang, Tel.: 877 7617

Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (0351) 4 88 26 97/26 81
Fax: (0351) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (0351) 45 68 01 11
Fax: (0351) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (0351) 4 20 31 83
Fax: (0351) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkaleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürob Häusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

The advertisement features a yellow background with a black and white photograph of a classical statue. The text "Suchen Sie Rat?" is written in a stylized font above the website address "www.dresden.de/stadtverwaltung". Below the address, there is a large amount of small, illegible text.

Kostenfreie Katalogzusendung Tel. 03529 - 5 66 40

Urlaubswelt **Dreßler** empfiehlt Busreisen 2006

Alle Reisen mit umfangreichem Leistungsangebot

Noch freie Plätze

Seniorenreise in den Tiroler Winter	
13.02.-18.02.	6 Tage ab 514,- EUR
Fahrt ins Blaue	
02.05. - 06.05.	5 Tage ab 444,- EUR

15-Jahre-Dreßler Jubiläumsreise	
23.04. - 28.04.	6 Tage ab 489,- EUR

Flugreisen

Traumurlaub auf Teneriffa	
20.05. - 03.06. / 18.11.-02.12.	15 Tage ab 1.238,- EUR

Sonniges Kreta	
05.05. - 12.05. / 22.09. - 29.09.	8 Tage ab 789,- EUR

Reisen in den Frühling

Seniorenreise an die Blumenriviera	
19.03. - 27.03.	9 Tage ab 599,- EUR
Tulpenblüte in Holland 4 Tage	
08.04. - 09.04. / 14.04. - 17.04. 20.04. - 23.04. / 28.04. - 01.05.	4 Tage ab 299,- EUR

Tulpenblüte in Holland 5 Tage	
05.04. - 09.04. / 13.04. - 17.04. 19.04. - 23.04. / 27.04. - 01.05.	5 Tage ab 376,- EUR

Busreisen

Fjord – Express	
18.06.-24.06. / 09.07.-15.07. / 23.07. - 29.07.	7 Tage ab 819,- EUR
Traumland Norwegen	
11.06. - 21.06. / 04.07. - 14.07.	11 Tage ab 1268,- EUR
Paradies Schottland - Irland	
23.07. - 05.08.	14 Tage ab 1.649,- EUR
London und Ostengland	
04.06. - 10.06. / 30.07. - 05.08.	7 Tage ab 598,- EUR
Mallorca mit dem Bus	
10.11. - 21.11.	12 Tage ab 859,- EUR
Andorra	
28.05. - 06.06. / 03.09. - 12.09.	10 Tage ab 789,- EUR
Die Höhepunkte der Toskana	
23.04. - 01.05. / 09.06. - 17.06. 01.09. - 09.09. / 13.10. - 21.10.	9 Tage ab 669,- EUR
Zauberhafte Blumenriviera	
16.04. - 22.04. / 07.06. - 13.06. / 11.06. - 17.06. 09.07. - 15.07. / 17.09. - 23.09. / 15.10. - 21.10.	7 Tage ab 489,- EUR
Südtirol – Dolomiten – Seiser Alm	
11.04. - 17.04. / 28.05. - 03.06. / 18.06. - 24.06. 16.07. - 22.07. / 20.08. - 26.08.	7 Tage ab 469,- EUR
10.09. - 15.09. / 01.10. - 06.10. / 22.10. - 27.10.	6 Tage ab 399,- EUR
Gardasee	
14.05. - 20.05. / 25.06. - 01.07. / 24.09. - 30.09.	7 Tage ab 499,- EUR
Rom	
23.04. - 29.04. / 08.10. - 14.10.	7 Tage ab 509,- EUR
Piemont und Apennin	
21.05. - 29.05. / 10.09. - 18.09.	9 Tage ab 769,- EUR
Lago Maggiore und Comer See	
07.05. - 13.05. / 25.06. - 01.07. / 17.09. - 23.09.	7 Tage ab 559,- EUR

Kastelruther Spatzenfest

05.10. - 08.10. 4 Tage ab 328,- EUR

Pariser Charme

30.04. - 06.05. / 18.06. - 24.06. 7 Tage ab 599,- EUR

Große Frankreich Rundreise

22.06. - 01.07. 10 Tage ab 1029,- EUR

Südfrankreichs Juwelen

17.05. - 25.05. / 13.09. - 21.09. 9 Tage ab 819,- EUR

Istrien und Opatija

14.05. - 20.05. / 04.06. - 10.06. / 23.07. - 29.07.

27.08. - 02.09. / 24.09. - 30.09. 7 Tage ab 554,- EUR

Dubrovnik und Split

07.05. - 18.05. / 10.09. - 19.09. 10 Tage ab 919,- EUR

Saisonabschlussfahrt Kroatien

15.10. - 24.10. 10 Tage ab 749,- EUR

Rhein - Mosel - Trier - Luxemburg

14.05. - 20.05. / 16.07. - 22.07. / 06.08. - 12.08.

10.09. - 16.09. / 08.10. - 14.10. 7 Tage ab 533,- EUR

Schwarzwälder Spezialitäten

11.06. - 17.06. / 06.08. - 12.08. / 24.09. - 30.09. 7 Tage ab 542,- EUR

Allgäu und Königsschlösser

09.07. - 14.07. / 20.08. - 25.08. 6 Tage ab 499,- EUR

Hamburg und Helgoland

28.05. - 01.06. / 11.07. - 15.07. / 27.08. - 31.08.

5 Tage ab 418,- EUR

Mecklenburgische Ostseeküste

11.06. - 18.06. / 30.07. - 06.08. 8 Tage ab 699,- EUR

Masuren und Pommersche Ostseeküste

08.05. - 15.05. / 02.09. - 09.09. 8 Tage ab 798,- EUR

Prag und Böhmerwald

16.07. - 21.07. / 17.09. - 22.09. 6 Tage ab 528,- EUR

Balaton – Budapest – Donauknüppel – Puszta

13.08. - 19.08. / 17.09. - 23.09. 7 Tage ab 478,- EUR

Wien und Waldviertel

11.06. - 17.06. / 24.09. - 30.09. 7 Tage ab 699,- EUR

Zillertaler Alpen

23.07. - 29.07. / 17.09. - 23.09. 7 Tage ab 598,- EUR

Urlaubsreise 23.07. - 05.08. 14 Tage ab 899,- EUR

Paagauantl – Ischgl

23.07. - 29.07. / 03.09. - 09.09. 7 Tage ab 598,- EUR

Urlaubsreise 23.07. - 05.08. 14 Tage ab 899,- EUR

Tirol – Wilder Kaiser

23.07. - 29.07. / 25.09. - 01.10. 7 Tage ab 569,- EUR

Urlaubsreise 23.07. - 05.08. 14 Tage ab 899,- EUR

Bodensee – Insel Mainau – Bregenzer Wald

23.07. - 29.07. / 03.10. - 09.10. 7 Tage ab 586,- EUR

Urlaubsreise 23.07. - 05.08. 14 Tage ab 866,- EUR

Grüß Gott am Großglockner

23.07. - 29.07. / 04.09. - 10.09. 7 Tage ab 619,- EUR

Urlaubsreise 23.07. - 05.08. 14 Tage ab 999,- EUR

Safzammergut

03.08. - 09.08. / 24.09. - 30.09. 7 Tage ab 549,- EUR

Wörthersee

18.06. - 24.06. / 06.08. - 12.08. / 17.09. - 23.09.

7 Tage ab 549,- EUR

Eiger Nordwand – Berner Oberland

02.07. - 08.07. / 13.08. - 19.08. 7 Tage ab 699,- EUR

Schweiz Rundreise – Pässefahrt

16.07. - 22.07. / 27.08. - 02.09. 7 Tage ab 669,- EUR

Benina – Glacier – Express

28.05. - 03.06. / 18.06. - 24.06. / 09.07. - 15.07.

20.08. - 26.08. / 10.09. - 16.09. 7 Tage ab 729,- EUR

Seniorenreise an die Blumenriviera

22.10. - 30.10. 9 Tage ab 599,- EUR

Tagesfahrten 2006

JETZT buchbar!



Unsere Leistungen:

- Fahrt mit modernsten Reisebussen
- Transfer ab/bis Haustür (*außer bei Tagesfahrten)
- Dreßler-Reiseleitung ab/bis Dresden
- Umfangreiches Ausflugsprogramm inbegrieffen (siehe Ausschreibung)
- Übernachtung in Mittelklasse- bzw. 4'Hotels/Halbpension nach Ausschreibung
- Keine Nachtfahrten (Zwischenübernachtungen)

Veranstalter:
EBERHARD TRAVEL GmbH

Transfer ab/bis
Haustür



Buchung und Leistungskatalog in der Urlaubswelt Dreßler GmbH

Mühlenstraße 1 in 01809 Heidenau

Buchungstelefon 03529 - 5 66 40

Fax (0 3529) 56 64 17/18